



**Samstag, 14. Mai 2022**

13:00 Uhr Meisterschaftsspiele der Junioren

17:30 Uhr Empfang und Festkommers im DGH Breitenbach

20:00 Uhr Vortrag Lutz Wagner, DFB-Lehrwart und Fairplay-Botschafter

20:30 Uhr Jubiläumssimbiss und Talk

22:00 Uhr Sport-Kino

**Sonntag, 15. Mai 2022**

Meisterschaftsspiele der Senioren:

12:45 Uhr SG Distelrasen II – Höf und Haid

15:30 Uhr SG Distelrasen I – Mottgers / Schwarzenfels I

14:00 Uhr SVB-Jubiläums-Cafe im Dorfgemeinschaftshaus

**Freitag, 9. Sep. 2022**

19:00 Uhr SG Distelrasen I – SG Rückers II

21:00 Uhr die „Kirmes meets 100 Jahre SVB“ mit DJ Springer

**Samstag, 10. Sep. 2022**

ab 10:00 Uhr Jugendspiele

17:30 Uhr SG Distelrasen II – SG Sterbfritz/Sannerz I

21:00 Uhr Full-Moon Neon Special 8.0 mit DJ Heiko

**Sonntag, 11. Sep. 2022**

10:30 Uhr Kinder-Spielefest, Ehrungen, Kirmesspruch

*Das Programm muss eventuell kurzfristig an die tagesaktuellen Corona-Regeln angepasst werden.*



Seite 1	Jubiläumsprogramm
Seite 3	Grußworte
Seite 14	Abteilungen
Seite 15	Am Anfang war der Ball (Chronik des Fußballs)
Seite 36	Fußball mit Erfahrung (Alte Herren)
Seite 42	Unser Nachwuchs
Seite 52	Schiedsrichter
Seite 57	Gymnastik
Seite 61	Tanzen und Turnen
Seite 65	Fitness für Alle
Seite 70	Sport für Ältere
Seite 71	Ausflüge
Seite 73	Veranstaltungen, Jubiläen
Seite 83	SVB im Fernsehen
Seite 85	Harald-Schmidt-Preis
Seite 86	Geschichten, Stories
Seite 93	Vorstand
Seite 97	Verdienstvolle und treue Mitglieder
Seite 101	Gedenken
Seite 102	Blick nach vorne
Seite 105	SVB im Internet
Seite 107	Jetzt Sponsor werden
Seite 108	Zum Schluß ...

Liebe Sportfreunde, liebe Vereinsmitglieder

wir blicken auf 100 Jahre Vereinssport in Breitenbach zurück.

Mit Stolz und Freude werfen wir den Blick nicht nur auf die sportlichen Erfolge der einzelnen Mannschaften und Abteilungen, sondern auch auf die vielen Freundschaften und kameradschaftlichen Verbindungen, die in diesen Jahren entstanden sind und teilweise seit Jahrzehnten bestehen.



Den aktiven sowie den ausgeschiedenen oder bereits verstorbenen Menschen, die in den letzten 100 Jahren ehrenamtliche Aufgaben übernommen haben, gilt ebenfalls unser Dank und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit für den Verein.

Der SV Breitenbach hat viele Höhen, aber auch Tiefen erlebt. Aber es gab immer wieder Menschen, die das Vereinsleben wieder aktivierten. Das sollte uns Mut und Zuversicht geben, auch die aktuellen Krisen zu meistern.

Der Verein hat in diesem Jahrhundert nach dem Bau des Dorfgemeinschaftshauses sein Sportangebot erweitert und viele neue Mitglieder gewonnen. Damit ist der Verein für die Zukunft gut und breit aufgestellt.

Eine der größten Herausforderungen ist die Gewinnung von Ehrenamtlichen, die sich für die Weiterentwicklung des Sportangebotes und des Vereinslebens engagieren. Wir freuen uns über alle Menschen, die mit uns den Weg in die Zukunft bestreiten möchten.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freund\*innen des Vereins viel Gesundheit und Spaß beim Sport. Deshalb laden wir alle Menschen der Region ein, unsere Veranstaltungen zu besuchen und unser breites Sportangebot zu nutzen.

Mit sportlichem Gruß

Florian Seelig

Mitglied des Vorstandes, Beauftragter für Kommunikation

## Grußwort Bürgermeister



Liebe Freundinnen und Freunde des Sportvereins Breitenbach,  
100 Jahre! So alt werden nicht viele – das gilt auch für Vereine.  
Deshalb richte ich meinen herzlichen Glückwunsch an den  
Vorstand und die gesamte Mitgliederschar zu diesem  
außergewöhnlichen Jubiläum.

Ich komme ja bekanntlich aus dem Nachbarort Wallroth und  
war als Spieler selbst bei dem einen oder anderen heißen  
Derby mit von der Partie. Wir haben mit harten Bandagen  
gegeneinander gekämpft, schließlich ging es nicht ums Leben, sondern um viel  
mehr: nämlich um den Sieg in diesem Nachbarschaftsduell. Ich habe aber auch  
erlebt, dass nach Abpfiff aus Rivalen schnell Kameraden oder sogar Freunde  
wurden – je nachdem, wie lang der Abend ging. Und heute ist diese Freundschaft  
und Partnerschaft durch die SG Distelrasen ja ohnehin besiegelt. Ich bin mir sicher:  
Der nächste Schritt – der Aufstieg in die Kreisoberliga – folgt schon bald.



Gerade in turbulenten Zeiten zeigt sich, wie standhaft und stark eine Gemeinschaft  
ist. Und der SV Breitenbach hat oft bewiesen, dass er zusammensteht – egal wie  
heftig der Wind bläst. Der Verein hat immer wieder gezeigt, dass mit Kreativität und  
Einfallsreichtum neue Wege gefunden werden können.

Deshalb überrascht es mich nicht, dass sich der SV gerade in den vergangenen zwei  
Dekaden so toll entwickelt hat. Die Infrastruktur ist auf einem sehr guten Stand,  
und sportlich läuft es auch. Längst ist der SVB kein reiner Fußballclub mehr, sondern  
bietet unter anderem Gymnastik, Tanzen und Turnen, Sport für Kinder und  
Senioren, Radfahren und Nordic Walking an. Und das nicht nur für Männer – denn  
der SV Breitenbach hat tatsächlich mehr weibliche Mitglieder als männliche.

Was ich besonders herausstellen möchte: das ehrenamtliche Engagement so vieler  
Menschen. Ohne Sie alle – ohne euch – wäre der SVB nicht das, was er heute ist:  
eine verlässliche, erfolgreiche und attraktive Adresse für alle, die sportlich aktiv sein  
wollen. Aus städtischer Sicht freue ich mich natürlich, dass wir mit dem Bau des  
Dorfgemeinschaftshauses einen Teil zu dieser Erfolgsgeschichte beitragen konnten.

Ich gratuliere allen zum Jubiläum und freue mich, dass wir einen solch engagierten  
und umtriebigen Verein in Schlüchtern haben. Auf die nächsten 100 Jahre!

Ihr Matthias Möller

Bürgermeister der Stadt Schlüchtern

Liebe Vereinsmitglieder,

liebe Freunde und Freundinnen des Sportvereins,

es ist mir eine große Freude, dem SV Breitenbach anlässlich seines 100. Geburtstages meine Glückwünsche zu übermitteln. Seit einem Jahrhundert ist der Sportverein aus dem Vereinsleben der Region nicht wegzudenken. Das hat ein Verein immer den Menschen zu verdanken, die ihn mit Leben füllen, die bereit sind, viel Zeit und viel Herzblut in ihren Verein zu stecken. Für viele ist es deutlich mehr als nur eine Möglichkeit, Zeit unter Gleichgesinnten zu verbringen, es ist für manche eingefleischten Vereinsmenschen eine Lebensaufgabe.



Diesen Menschen ist es zu verdanken, dass wir im Main-Kinzig-Kreis eine sehr lebhaftere Vereinslandschaft haben. Das trifft in besonderer Weise auf unsere Sportvereine zu. Der SV Breitenbach spiegelt das durch ein sehr breit gefächertes sportliches Angebot wider, das ganz unterschiedliche Menschen zusammenbringt.

Der SV Breitenbach ist in seiner langen Vereinsgeschichte immer wieder mit besonderen Herausforderungen konfrontiert worden und hat sich über die Jahrzehnte immer wieder erneuert und Ideen entwickelt, um attraktiv zu bleiben. Die zurückliegenden zwei Pandemie-Jahre waren nicht einfach zu bewältigen. Immer wieder neue Regelungen haben den Verein gefordert, teilweise konnte auch das Vereinsleben gar nicht mehr stattfinden. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die dennoch ihrem Verein die Treue gehalten haben und die unter schwierigen Bedingungen möglich gemacht haben, was möglich war. Ich wünsche dem Verein in seinem Jubiläumsjahr viele sportliche Erfolge, aber auch Gesundheit und Glück für seine Mitglieder und alle, die ihn unterstützen. Auch der Main-Kinzig-Kreis ist ein verlässlicher Partner für seine Sportvereine, denn das dahinterstehende ehrenamtliche Engagement ist gerade in der heutigen Zeit enorm wichtig für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Ihr Thorsten Stolz

Landrat des Main-Kinzig-Kreises

Liebe Sportfreunde,

zunächst einmal darf ich die besten Wünsche und Grüße vom Hessischen Fußballverband und natürlich vom Fußballkreis Schlüchtern übermitteln.

Wir alle gratulieren zu einem besonderen Jubiläum. Auf ein solches Jubiläum können nicht viele Vereine zurückblicken. Und es ist zudem eine ganz besondere Situation für den Verein und das gesamte Umfeld. Sicherlich hat man für ein solches, großes Fest eine notwendige Vorlaufzeit zur Planung einkalkuliert und sich für einen ganz besonderen Ablauf der Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr entschieden. Und dann wird man von der Realität eingeholt. Eine Neuplanung, die mit vielen Fragezeichen verbunden ist. Die Belastbarkeit der Vereinsmitglieder wird auf eine große Probe gestellt und ist mit Tugenden der Vergangenheit wie Gemeinschaft, Solidarität und Willenskraft zu bewältigen. Und das ist hier in Breitenbach möglich. Dafür kann man dem Verein nur gratulieren. Der Zusammenhalt gerade in solchen schwierigen Zeiten ist das Fundament, um die sportliche und die finanzielle Zukunft des Vereins zu untermauern. Denn es sind seit dem Corona-Ausbruch große Lücken entstanden, ganz zu schweigen von dem gesellschaftlichen Leben, welches großen Schaden genommen hat. Hier können wir nur für die nahe Zukunft auf Besserung hoffen und gemeinsam unseren Teil dazu beitragen, indem wir uns pflichtbewusst gegenüber unseren Mitmenschen verhalten. Der Verein, insbesondere die Fußball-Abteilung, hat die Aufgaben und Herausforderungen über all die Jahrzehnte hinweg erfolgreich gemeistert. Von den Mitgliedern der ersten Stunde bis zum aktiven Kreis der heute Verantwortlichen war immer die Leidenschaft für den Fußballsport, aber auch für ein gedeihliches Miteinander auf und neben dem Platz zu spüren. Nur so konnte es gelingen, dass der Verein sich weiter entwickeln konnte.



Wenn der Verein mit allen Abteilungen nunmehr mit Stolz auf eine 100-jährige Geschichte zurückblicken kann, dann ist dies auch für mich ein willkommener Anlass, Sie nicht nur zu diesem Jubiläum zu beglückwünschen, sondern Allen Danke zu sagen, die sich über die vielen Jahre und Jahrzehnte hinweg als Sportlerinnen und Sportler, als Trainer, Betreuer, im Vorstand oder in anderen Funktionen mit Tatkraft und Idealismus in den Dienst des Vereines und seiner sportlichen Arbeit gestellt haben. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute, eine erfolgreiche, verletzungsfreie Spielrunde und eine schnelle Rückkehr in normale Zeiten.

Dietmar Pfeiffer, Kreisfußballwart

## Grußwort Kreisjugendwart



Liebe Mitglieder und Freunde des SV Breitenbach,

der Sportverein Breitenbach feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, seiner Vorstandschaft und allen Mitgliedern im Namen des Kreisjugendausschusses Schlüchtern, aber natürlich auch persönlich auf das Herzlichste.



Der SV Breitenbach 1922 startete, wie viele Vereine in unserer Region, unter schwierigen Umständen in den 30er-Jahren in einen Jugendspielbetrieb, welcher durch den 2. Weltkrieg unterbrochen werden musste. Nach dem 2. Weltkrieg bis Mitte der 80er-Jahre wurde eigenständig oder in Spielgemeinschaft mit der SG Hohenzell ein erfolgreicher Jugendspielbetrieb aufrechterhalten, welcher immer wieder Spieler für die Senioren ausbildete und Grundlage für einen eigenständigen Spielbetrieb des SV 1922 Breitenbach war. Seit 1985 spielt der SV 1922 Breitenbach nun zusammen mit den Nachbarn SV Wallroth und TSV Hintersteinau.

Dieser Zusammenschluss zur JSG Distelrasen erwies sich für die drei Vereine als Glücksfall, die Jugendarbeit wurde gebündelt und konnte allen Kindern und Jugendlichen eine gute, alters- und leistungsgerechte Ausbildung gewährleisten. Die JSG Distelrasen ist fester Bestandteil des Jugendspielbetriebes im Fußballkreis Schlüchtern und konnte hier auf Kreis- und Regionalebene zahlreiche Erfolge feiern. Für den SV 1922 Breitenbach war es ein wichtiger und richtiger Schritt in diese Jugendspielgemeinschaft einzutreten, logische Folge war später auch bei den Senioren die Gründung der SG Distelrasen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle den Frauen und Männern, die den Verein in seiner jetzt 100-jährigen Geschichte umsichtig geleitet haben, allen Trainern und Übungsleitern, die für die sportlichen Erfolge verantwortlich zeichnen, allen Sportlerinnen und Sportlern sowie all denen, die sich in den vergangenen 100 Jahren uneigennützig in den Dienst des Vereins und damit der Allgemeinheit gestellt haben. Das gilt im Besonderen auch in der heutigen Zeit.

Ich wünsche dem Verein SV Breitenbach 1922 für die Zukunft eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung.

Karsten Dill  
Kreisjugendwart



## Grußwort Kreisschiedsrichterobmann



Liebe Sport- und Fußballfreunde,  
der SV 1922 Breitenbach feiert sein 100-jähriges Bestehen.

Gerne nehme ich dieses Jubiläum zu Anlass, allen für den Einsatz und die gewissenhafte Aufgabenwahrnehmung, mit denen man sich in der Vergangenheit und Gegenwart verschrieben hat, aufrichtig zu danken.



Als in der gesellschaftlichen Aufbruchsstimmung zu Beginn des 20. Jahrhundert des Fußballsports eine stürmische Aufwärtsentwicklung nahm und zur Sportart Nummer eins in Deutschland wurde, war ein geordneter Spielbetrieb ohne eine straffe Organisation des Schiedsrichterwesens nicht möglich.

Aufrichtiger Dank gilt in besonderer Weise denjenigen, die allwöchentlich, weitab des öffentlichen Interesses und unter vielfach nicht immer einfachen Bedingungen, bis heute einen geordneten Spielbetrieb ermöglichen.

Mein besonderer Dank gilt daher allen Schiedsrichtern des SV 1922 Breitenbach für ihren selbstlosen Einsatz.

Der 100. Geburtstag sollte Ansporn sein, die gute und erfolgreiche Arbeit mit dem gleichen Einsatz wie bisher fortzuführen und weiterhin für einen regelkonformen Spielbetrieb zu sorgen.

Denn ohne Schiedsrichter kann es auch in Zukunft keinen Fußball geben.

Ich wünsche dem SV 1922 Breitenbach für die vielfältigen Aufgaben der Zukunft alles Gute sowie einen harmonischen Verlauf der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Bernhard Depta  
Kreisschiedsrichterobmann

Der Sportverein 1922 Breitenbach e.V. wird 100 Jahre alt. Das ist ein stolzes Jubiläum. Dazu gratuliere ich dem Verein, auch im Namen von Präsidium und Geschäftsführung des Landessportbundes Hessen e.V., sehr herzlich.

Als der Sportverein 1922 Breitenbach e.V. gegründet wurde, konnte niemand ahnen, dass der Sport in unserer Gesellschaft einmal die Bedeutung erlangen würde, die er heute besitzt. In Ihrem Verein spürt man noch den Geist einer gewachsenen Gemeinschaft mit soliden Strukturen, in der die traditionellen Symbole und die Idee der gemeinschaftlichen sportlichen Bewegung weitergetragen werden.



© HR/Ben Knabe

Oberstes Ziel des organisierten Sports unserer Zeit ist das Angebot "Sport für alle".

Der Sportverein 1922 Breitenbach e.V. ist der beste Garant dafür, dass seine Mitglieder auch in Zukunft Gemeinsamkeit, Toleranz, Offenheit und Fairness erleben und ihnen das Gefühl sozialer Geborgenheit vermittelt wird.

Ein besonderer Dank gilt allen Frauen, Männern und Jugendlichen, die sich in den letzten 100 Jahren ehrenamtlich in Ihrem Verein in verschiedenen Funktionen engagiert und sich damit für die Allgemeinheit eingesetzt haben.

Ich wünsche dem Sportverein 1922 Breitenbach e.V. einen erlebnisreichen Geburtstag und eine gute Zukunft.



Dr. Rolf Müller  
Präsident des Landessportbundes Hessen e.V.

Der Hessische Turnverband e.V. und der Turngau Kinzig gratulieren dem Sportverein 1922 Breitenbach e.V. auf das Herzlichste.



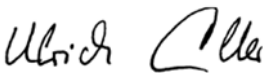
In den zurückliegenden 100 Jahren hat es der SV Breitenbach 1922 verstanden, sich den Bedürfnissen einer sich ändernden Gesellschaft anzupassen und seine Bewegungsangebote stets modernisiert. Der Sportverein, der im Jahr 1922 gegründet wurde, entwickelte sich zu einem modernen Sportverein mit einer intakten Vereinskultur. Neben dem Fußball vertritt der Verein mit dem Kinderturnen sowie Angeboten im Gymnastik- und Fitnessbereich auch den vielfältigen Turnsport in Hessen.

Über diese Entwicklung sind wir sehr erfreut. In modernen Vereinen wie dem SV Breitenbach 1922 findet sich eine breite Bewegungspalette für Menschen, egal welchen Alters, Geschlechts oder welcher Herkunft.

Die aktuellen Aus- und Fortbildungsangebote des Turnverbandes sind vielfältig und zeichnen sich durch ihre Qualität aus. Besonderer Schwerpunkt ist das Kinderturnen. Denn hier werden die Voraussetzungen geschaffen für eine gesunde Lebensführung, ein lebenslanges Sporttreiben und für ein soziales Miteinander. Die verschiedenen Formen der Gymnastik sind besonders attraktiv für die weiblichen Mitglieder in unseren Vereinen und sind sicher mit dafür verantwortlich, dass 70% unserer über 600.000 Mitglieder Frauen sind.

Dabei gilt es, die Vereinsangebote stets auf dem aktuellen Stand zu halten. Die Aus- und Weiterbildung von Trainer\*innen, Übungsleiter\*innen sowie Vereinsvorständen halten wir daher für ein wichtiges Instrument zur Zukunftssicherung unserer Vereine. Der Hessische Turnverband e.V. bietet seinen Vereinen hierfür zahlreiche qualifizierte Angebote.

Wir wünschen dem Sportverein 1922 Breitenbach e.V. weiterhin eine positive Entwicklung, ein gutes Gelingen der Festveranstaltungen und alles Gute für die Zukunft.



Ulrich Müller

Vizepräsident Hessischer Turnerbund e.V.



Carsten Ullrich

Vorsitzender Turngau Kinzig



## Grußwort Partnervereine



Der SV Teutonia Wallroth und der TSV Hintersteinau sind seit 2013 Partner in der SG Distelrasen. Seit mehr als 35 Jahren arbeiten wir erfolgreich im Juniorenbereich zusammen. Das war einer der wichtigsten Kriterien für die Entscheidung zur Bildung der SG Distelrasen vor fast 10 Jahren. Die jugendlichen Fußballer wollten nach einer so langen aktiven Zeit auch bei den Senioren gerne zusammen Fußball spielen.



Dank der Erfahrungen aus den 2er-Spielgemeinschaften Breitenbach/Hintersteinau und Wallroth/Breitenbach vor 2013 arbeiten wir partnerschaftlich mit drei eigenständigen Vereinen auf Augenhöhe zusammen. Auch sportlich haben wir uns erfolgreich weiterentwickelt. Mit beiden Seniorenteamen haben wir in 2014 und 2015 den Aufstieg geschafft und uns in der A- und B-Liga etabliert.

Alle drei Vereine blicken inzwischen auf mehr als 100 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Aus den vielen Derbys zwischen den Rivalen der Vergangenheit, sind Partner geworden. Die Zuschauer und Fans unterstützen nun gemeinsam an der Außenlinie unsere Mannschaften.

Wir sind die erste 3er-Spielgemeinschaft in der Region. Das ist unsere Antwort auf den demographischen Wandel. Unsere Partnerschaft hat bisher keine negativen Auswirkungen auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Vereinsfinanzen gehabt. Ganz im Gegenteil: Durch die Spielgemeinschaft ist die Zukunft der drei Vereine auf sichere Füße gestellt.

Wir wünschen den Mitgliedern und dem Vorstand des SV Breitenbach schöne und erfolgreiche Veranstaltungen zum Vereinsjubiläum und uns gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft.



*Marc Lotz*

Mitglied des Vorstandes



*Christopher Lang*

1. Vorsitzender

Fleischerei & Metzgerei seit 1925  
**Metzger**



**Paul**

[www.metzger-paul.de](http://www.metzger-paul.de)

Hauptstraße 11 • 36103 Flieden/Hessen • Telefon: 06655/2516

Seit fast 100 Jahren garantieren wir für unsere Kunden die beste Fleischqualität. Denn wir setzen auf 3 Faktoren:

1. Eigene Schlachtung
2. regionale Herkunft
3. natürliche Zusatzstoffe

Wir halten unser Qualitätsversprechen, indem wir ausschließlich Fleisch aus eigener Schlachtung von Landwirten aus der Region verarbeiten.

*Wir gratulieren dem Vorstand und den Mitglieder\*innen  
zum 100-jährigen Vereinsjubiläum und wünschen  
alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.*



Wenn aus Feierabend  
Zeit für Freunde wird.



*Wir wünschen allen Freunden des Sports und  
des Jubiläumsvereins für die Zukunft  
eine gute persönliche Fitness und Gesundheit.*

Lambert

Elmweg 8 | 36381 Schlüchtern | Tel: 06661 - 1701  
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00 - 19.00 und Sa: 8.30 - 14.00  
[www.getraenke-lambert.de](http://www.getraenke-lambert.de)



GETRÄNKE-  
ABHOLMARKT



LIEFER-  
SERVICE



LOTTO-  
ANNAHME



DHL  
PAKETSHOP



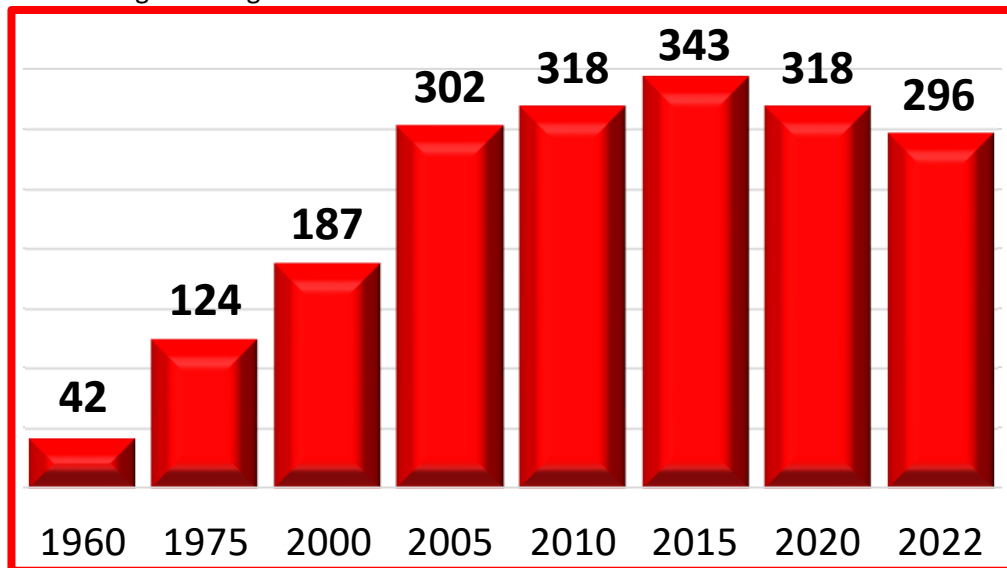
VER-  
MIETUNG

Langjähriger Getränke-Lieferant  
des SV Breitenbach

Der SV Breitenbach hat sich in den letzten Jahren zu einem Mehr-Spartenverein entwickelt und besteht derzeit aus den folgenden Abteilungen:

Abteilung	Gründung	Mitglieder
Fußball	1922	119
Gymnastik	1968	39
Tanzen und Turnen	1990	25
Eltern- und Kinderturnen	1990	26
Fitness (inkl. Nordic Walking, Radsport)	2000	83
Fit ab 60 – Sport für Ältere	2003	22

Entwicklung des Mitgliederbestandes:



*Hinweis: Das DGH wurde 2001 eröffnet und damit konnte der SVB sein Sportangebot erweitern.*

Aktuell hat der SV Breitenbach 162 weibliche und 134 männliche Mitglieder.

## Am Anfang war der Ball



Vor 100 Jahren haben 11 fußballbegeisterte Männer den Sportverein 1922 Breitenbach aus der Taufe gehoben:

Georg Bensing (Kressenbacher Str. 16)  
Kaspar Kress (Austraße 1)  
Nikolaus Lotz (Mittelweg)  
Georg Möller (Ziegenbergweg 4)  
Heinrich Roth (Wallrother Str. 14)  
Heinrich Schmidt (Drasenberg)  
Johannes Stoll (Schlächterner Str. 8)  
Adam Zinkhan (Schlächtern)

Johannes Kress (Wallrother Str. 12)  
Johannes Lotz (Schlächterner Str.)  
Fritz Möller (Ziegenbergweg 2)

1922 - 1942  
Erfolgreiche Jahre in der  
Kreis- und Bezirksklasse



*Die Mannschaft in Jahr 1924*

*h.l.: Johannes Lotz, Heinrich Zinkhan, Georg Bensing, Johannes Kress, Johannes Kaufmann, Willi Richter (1. Vors.), m.l.: Johannes Stoll, Kaspar Kress, Georg Möller  
v.l.: Heinrich Roth, Wilhelm Schmidt, Heinrich Schmidt  
(die unterstrichenen Spieler sind Gründungsmitglieder)*

Die Gründung erfolgte in schweren Zeiten. Die Folgen des 1. Weltkrieges, die Hyperinflation 1922/1923, die Besetzung des Ruhrgebietes, die politischen Turbulenzen in der Weimarer Republik und der Aufstieg der Nazis forderten die Menschen in den 20er-Jahren heraus.



Leicht hatten sie es nicht. Die Spiele wurden in der ca. 3 km entfernten „Gohlhecke“ durchgeführt. In diesem Bereich steht heute das kleine Windrad des Windparks.

Aus den nebenstehenden Bäumen wurden Stangen gesägt, die Torpfosten in die Erde gerammt und mit Latten vernagelt. Das Sägemehl zum Abstreuen musste in Säcken heran getragen werden.

Die besten Spieler wurden für die „Nazi-Mannschaft“ in Schlüchtern abgestellt. Die Breitenbacher spielten über Jahre hinweg sehr erfolgreich in der Bezirksklasse.



*Die Mannschaft in den 30er-Jahren*

*h.l.: Fritz Möller (Wirts), Karl Hofmann, Heinrich Kaufmann (Ziggar), Hans Schmidt (Knölle). Georg Kraft (Vater Renate Kempel), Georg Becher, Georg Zinkhan (Onkel Inge Lotz), Reinhard Roth*

*v.l.: Georg Möller (Vater Richard Möller), Jirowetz, Johann Stoll (Boaste)*

Der Spielbetrieb wurde während dem 2. Weltkrieg 1942 eingestellt. Letzte Mannschaft war eine Jugendmannschaft, von denen leider noch in den letzten beiden Kriegsjahren einige Spieler ihr Leben verloren. Insgesamt 8 Spieler kamen nicht mehr aus dem Krieg zurück.

Stellvertretend für die damaligen Aktiven erinnern wir an das Gründungsmitglied Kaspar Kress. Er spielte von 1922-1938 in der 1. Mannschaft und war langjähriger Spielführer. Als 2. Vorsitzender war er in der Zeit von 1948 bis 1951 auch maßgeblich am Wiederaufbau des Sportvereins nach dem Kriegsende beteiligt.

Aus dieser Zeit gibt es wegen der Kriegswirren leider kaum noch Unterlagen.

**1946 - 1952**  
**Neubeginn und**  
**neuer Sportplatz**

Die Periode nach dem Wiederbeginn im Jahr 1946 war geprägt vom wirtschaftlichen Aufschwung und Erholung nach den Kriegswirren. Breitenbach erlebte sportlich erfolgreiche Zeiten in den Nachkriegsjahren.



*Die Seniorenspieler in Jahr 1950 während eines Festumzugs  
von links: Adam Lotz, Josel Janeschewski, Hans Zinkhan, Fritz Rüb, Wilhelm Becher,  
Kurt Rüb, Unbekannte, Hans Bensing, Kurt Alt, Adam Leipold*

1948 wurde der Spielbetrieb auf den neuen ortsnahen Sportplatz „Auf den Rennwiesen“ verlegt. Die Wege zum Sportplatz wurden wesentlich kürzer. Der Sportplatz war in der Region wegen seiner Schräglage bekannt und gefürchtet.

In der Saison 1947/48 wurde eine Frauen-Feldhandballmannschaft zum Spielbetrieb angemeldet. Mit 121 Mitgliedern erreichte der Verein einen langjährigen Höchststand.



*Die Seniorenspieler Anfang der 50er-Jahre  
hinten von links: Josel Janeschewski, Wilhelm Becher, Adam Lotz, Gottwald Hübl, Kurt Rüb, Hans Jost, Adam Leipold, Walter Epperlein  
vorne von links: Heinrich Stoll, Richard Möller, Heinrich Uffelmann*

In der Saison 1951/52 wurde nur noch eine A-Jugend gemeldet. Die Mannschaft trainierte unter der Leitung von Richard Möller. Diese Jugendspieler hatten gegen den Willen vieler damaliger Seniorenspieler am Spielbetrieb teilgenommen und auf eigene Kosten Trikots und Schuhe gekauft, berichtet Heinrich Stoll, der einzige noch lebende Fußballer auf dem Bild (vorne 1. Spieler von links).

Aber bereits in der Saison 1952/1953 trat wieder Seniorenmannschaft an, die eine Sensation schaffte:

Der SV Breitenbach gewann mit blutjungen Spielern, ergänzt um vier erfahrene Spieler, die Meisterschaft in der B-Klasse Gruppe West.

Das Entscheidungsspiel gegen Schwarzenfels, dem Staffelsieger Ost, wurde gewonnen und der Aufstieg perfekt gemacht. Geführt wurde das junge Team von

**1953 - 1961**  
**Sportliche Erfolge**  
**und tragische Unfälle**

Wilhelm Becher, der vorher bei Hanau 93 spielte, die damals in der Landesliga Hessen und 2. Liga spielten und u.a. gegen Kickers Offenbach den Hessenpokal gewannen.



*Die B-Klassenmeister 1953*

*h.l.: Georg Möller (2. Vorsitzender), Kaspar Kress (Gründungsmitglied), Kurt Rüb, Heinrich Uffelmann I, Hans Uffelmann-Kreß, Richard Möller, Wilhelm Becher, Adam Lotz, Richard Möller (Jugendwart), Adam Leipold, Ludwig Rüb, Heinrich Uffelmann II, Wilhelm Leipold (1. Vorsitzender)*

*v.l.: Hans Jost, Wilhelm Brandl, Karl-Otto Müller, Gottwald Hübl, Heinrich Stoll*

Leider konnte der damalige Vorsitzende Georg Becher den Titelgewinn nicht mehr miterleben, denn er verunglückte bei Arbeiten im Distelrasentunnel. Ein weiterer Schock war auch der frühe Unfalltod des jungen Talentes Richard Möller.

Der Fußball in Deutschland erlebte durch den erstmaligen Gewinn der Fußball-Weltmeisterschaft 1954 in der Schweiz einen Aufschwung. Sepp Herberger und Fritz Walter waren die Idole der damaligen Zeit. Auch der SV Breitenbach spielte erfolgreich mit den jungen Talenten in der A-Klasse gegen Vereine aus der Region Schlüchtern und Fulda-Süd.

# Am Anfang war der Ball



4 Jahre lang spielte der SV Breitenbach in der A-Klasse Fulda-Süd. Einmal wurde die Meisterschaft nur knapp verpasst. Gegner waren u.a. Flieden, Steinau, Bad Soden, Schlüchtern und Neuhof. Die II. Mannschaft spielte in der B-Klasse Schlüchtern-West u.a. gegen Wallroth, Hintersteinau und Hohenzell.

## A - Klasse FULDA-SÜD

Bezirk III (Fulda)

Klassenleiter: Hermann Merkel, Schlüchtern, Weitzel-Str. 12

### Sportverein Bad Soden

Verensfarben: rot-weiß. — Gründungsjahr: 1941. — Mitgliederzahl: 104. — 1. Vorsitzender: Walter Weitz, Bad Soden bei Bad Nauheim, Tel.: Salmlinger 116. — Platzanlage: Am Waldschloßchen. — Aktive Mannschaften: 2 Sen., 1 Jgd., 1 Schül. — Ehrenmitglieder: Kitz, P. — Kassierer: Köhler. — Ersatz: Graul, K., Wilner, Craul, A., Graul, J., Bösch, Drexler, Radischewski, Stiller. — Ersatz: Jäger und Diesterweg (Dorf), Hausmann (Stürmer), Gellenschiefer (Stürmer und Läufer).

### Sportgemeinschaft 1922 Breitenbach

Verensfarben: weiß-rot. — Gründungsjahr: 1922. — Mitgliederzahl: 78. — 1. Vorsitzender: Wilhelm Leipold, Breitenbach, Schlüchterner Straße 22. — Platzanlage: Breitenbach. — Aktive Mannschaften: 1 Sen., 1 Jgd., 1 Mannschaft Schömann. — Ehrenmitglieder: Post, Litz, A., Kress. — Leopold, Lotz, W., Becker, Müller, Ufermann II. H. — Ersatz: Ufermann I. H. (Verteidiger).

### 1. Fußball-Club 1919 Brückenuau

Verensfarben: schwarz-rot. — Gründungsjahr: 1918. — Mitgliederzahl: 80. — 1. Vorsitzender: Ivo Jansen, Brückenuau, Braunschweig, Tel.: 42. — Vereinsvorsitz: Georg Metz, Brückenuau, Schellbach 59, Tel.: 418. Platzanlage: Am der Badstraße. — Aktive Mannschaften: 1 Sen., 1 Jgd., 1 Mannschaft Logas. — Ehrenmitglieder: Schaub, Landowski, Kraus, Zensich. — Schaub, Hürger, Schwarz, Dörflinger, Drexler, Ersatz: Büten (Verteidiger), Markv. (Stürmer), Busch (Freist. und Mittelhüter), Bursenfeld und Struwe (Läufer).

### KREISFUSSBALL-AUSSCHUSS KREIS SCHLÜCHTERN

Fachwart: Hermann Merkel, Schlüchtern, Weitzelstr. 12, Tel.: 389 (ab 17.30 Uhr: 560)  
Jugendwart: Heinrich Schleich, Bellings, Hauptstr. 1  
Rechtswart: Ernst Kuhn, Herolz 42, Tel.: Schlüchtern 2 03 (b. 18 Uhr)  
Schiedsrichteroberm.: U. Hohmann, Schlüchtern, Oberstr. 47  
Pressewart: Hch. Lotz, Schlüchtern, Wassergrasse 16, Tel.: 241 (ab 17.30 Uhr: 434)

### ESV Viktoria Elm. e. V.

Verensfarben: blau-weiß. — Gründungsjahr: 1911. — Mitgliederzahl: 110. — 1. Vorsitzender: Meischer, Kahl, Elm, Hüttenerstr. 59, Tel.: Schlüchtern 2 03. — Platzanlage: Am städtischen Rain. — Aktive Mannschaften: 2 Sen., 1 Jgd., 1 Mannschaft Kolb. — Ehrenmitglieder: Herberich, Köhler, Hilt, Paul, Drebwet, W. Muth, Schmidt, Kopp, Hirtz, L. Freier, Heilmann, L. Müller, (Läufer), Müller (Stürmer).

### Sportverein Buchonia 1912 e. V. Flieden

Verensfarben: blau-weiß. — Gründungsjahr: 1912. — Mitgliederzahl: 100. — 1. Vorsitzender: August Kras, Flieden, Fuldaer Straße, Tel.: Neuhof 215 (Verteidieler), „zum Ochsen“. — Platzanlage: Sportplatz Wehler. — Aktive Mannschaften: 1 Sen., 1 Jgd., 1 Schül. — 1. Mannschaft: Bagn. — Elm, Lauer. — Hagg, Müller, Kress. — Wess, Tremler, Rantz, Klug, Ziegler. — Ersatz: Reutz (Läufer und Stürmer), Auth (Stürmer), Möller (alle Posten).

### Sportverein Germania 1911 Herolz

Verensfarben: blau-weiß. — Gründungsjahr: 1911. — Mitgliederzahl: 106. — 1. Vorsitzender: Wilhelm Kraß II, Herolz Brückenuau, Braunschweig, Tel.: 418. — Platzanlage: Froben-Vereinslokal Nauh. — Aktive Mannschaften: 2 Sen., 1 Jgd., 1 Schül. — 1. Mannschaft: Dillner. — Müller I. W., Müller. — F. Zinn, Kraß II, W., Kraß II, Ulrich. — Kraß, Müller II, W., Diehl, Kolb, Höller, M. — Ersatz: Hantung (Verteidiger), Zinkand, O. Gahler, Müller, R. (Stürmer).

### Sportgemeinschaft Hohenzell

Verensfarben: rot-weiß. — Gründungsjahr: 1928. — Mitgliederzahl: 70. — 1. Vorsitzender: Karl Bellings, Hohenzell Nr. 11, Tel.: Schlüchtern 2 15 (Verteidieler Kolb). — Platzanlage: Sportplatz am Dorf. — Aktive Mannschaften: 1 Sen., 1 Jgd., 1. Mannschaft: Omiltek. — Baus, Hildensbrand. — Schuster, Hering, Eiler. — Ufermann, Kappas, Zipp, Schenberger, Bergemann, Brautz, Weitz (Frei), Rosenberger (Frei und Verteidiger), Weidlich (Läufer), Müller (Stürmer), Fenz (alle Posten).

### Sportgemeinschaft Alemannia Hütten

Verensfarben: blau-schwarz. — Gründungsjahr: 1919. — Mitgliederzahl: 79. — 1. Vorsitzender: H. Ott, Hütten, Böhmerweg, Straße 15, Tel.: Schlüchtern 4 38 (Offenl.). — Platzanlage: Hüttenborn. — Aktive Mannschaften: 2 Sen., 1 Jgd., 1. Mannschaft: Fischer. — Schütz I. H., Winhold, H., Ulrich, Sommerer, Löffler, Schütz II. H., Schlemmer II., Schütz, Heilmann, K. Sommerer, Löffler, Weiss und Müller, K. (Läufer), Schütz, Heilmann, (Stürmer), Winhold, K. (Frei).

### Sportgemeinschaft Magdlos

Verensfarben: schwarz-gelb. — Gründungsjahr: 1921. — Mitgliederzahl: 98. — 1. Vorsitzender: Hans Heim, Magdlos Nr. 75. — Platzanlage: Bism. Wasserbad. — Aktive Mannschaften: 2 Sen., 1 Jgd. — 1. Mannschaft: Bese. — Schöppner, Gärner. — Müller, K., Grob, O. Held. — Müller, H., Trapp, Grösch, Latschuh, W., Latschuh. — Ersatz: Grob, P. und Latschuh, E. Latschuh, Diel (Stürmer), Müller, A. (Verteidiger).

### Sportverein 1910 e. V. Neuhof

Verensfarben: grün-weiß. — Gründungsjahr: 1910. — Mitgliederzahl: 100. — 1. Vorsitzender: Bethold, Auth, Neuhofer-Str., Fuldaer Straße, Tel.: Neuhof 19 (Verteidieler „Schützenhof“). — Platzanlage: Neub. Neuort. — Aktive Mannschaften: 2 Sen., 1 Jgd., 1 Schül. — 1. Mannschaft: Hack. — Glanthen, Auth, B., Auth, H., Auth, Hoch, Latschuh. — Spahn, Herms, Gersch, Heurich, Möller. — Ersatz: Auth, P. (Läufer), Galdagos (Stürmer), Lauerbach (Frei).

### Sportgemeinschaft Blau-Weiß Rommerz

Verensfarben: blau-weiß. — Gründungsjahr: 1925. — Mitgliederzahl: 60. — 1. Vorsitzender: Albert Bargas, Rommerz, Fliedener Straße, Tel.: Neuhof 143 (Verteidieler). — Platzanlage: Fliedener Str. — Aktive Mannschaften: 1 Sen., 1 Jgd., 1. Mannschaft: Schach, H. — Strauch, Möller. — Robert, Schach, A., Hofmann. — Imhof, H., Diegmüller, Bargas, Imhof, H., Jahn. — Ersatz: Gärtner (Stürmer), Finster (Läufer).

### ABSCHLUSS-TABELLE

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Flieden	26	14	8	4	70:27	20:26						
2. Steinau	28	11	6	6	33:28	22:18						
3. Herolz	20	12	7	6	79:47	32:18						
4. Elm	26	12	8	6	63:60	32:20						
5. Urbach	28	12	17	7	77:40	31:21						
6. Rommerz	26	12	4	10	70:51	28:24						
7. Hütten	26	11	5	10	58:53	37:25						
8. Neuhof	26	9	10	6	66:57	28:28						
9. Bad Soden	26	10	6	10	70:79	26:25						
10. Breitenbach	26	8	7	11	64:57	22:29						
11. Magdlos	23	7	8	11	64:72	32:30						
12. Stebritz	26	8	5	13	44:74	21:31						
13. Hohenzell	26	6	9	11	28:27	13:21						
14. Brückenuau	26	2	1	23	22:13	9:27						

### Meister 1953/54: SV Buchonia Flieden

Absteiger in die B-Klasse: SG Hohenzell, 1. FC 1919 Brückenuau

Aufsteiger aus der B-Klasse: SG Bellings

Zwischen Stebritz und Hohenzell fanden auf neutralen Plätzen Entscheidungsspiele statt: Stebritz — Hohenzell 2:2 n. V. und Stebritz — Hohenzell 1:1. Damit blieb Stebritz in der A-Klasse, während Hohenzell absteigen mußte.

Einige Spiele aus Kressenbach verstärkten in dieser Periode unsere Mannschaften. Zu den Auswärtsspielen reisten die Spieler und Zuschauer mit den Fahrrädern an. Zu Spiel in Bad Soden, Neuhof oder Bad Brückenuau wurde mit dem Holzvergaser-LKW von Fritz Möller gefahren. Neben den Spielern konnten auch noch Zuschauer mitfahren. Es versteht sich von selbst, dass die Ladefläche des LKW's immer gut gefüllt war.

In dieser Zeit gab es neben der Frauen-Feldhandballmannschaft auch ein Team von Leichtathleten.

1961 musste der Spielbetrieb eingestellt und der Verein stillgelegt werden, da sich Misserfolge einstellten und einige Spieler aufhörten oder zu den Nachbarn Wallroth und Hintersteinau wechselten.

Bereits in 1965 wurde der Spielbetrieb wieder aufgenommen. Unter der Führung von Adam Leipold, der 16 Jahre 1. Vorsitzender war und seinem Stellvertreter Willi Basermann stellten sich auch bald wieder sportliche Erfolge ein.



*Szene aus dem Meisterschaftsspiel in Bad Soden in der Saison 1968/1969  
in der Mitte Walter Schmidt und rechts Dieter Leipold*

In 1969 gelang erneut der Aufstieg in die A-Klasse. Im letzten Spiel gegen Marjoß konnte nach einem 3:0 - Sieg die Meisterschaft gefeiert werden, obwohl die vier Stammspieler Friedel Stoll, Karl-Heinz Schmidt, Günther Leipold und Dieter Leipold ersetzt werden mussten.

**1961 - 1973  
Stillstand und  
Meisterschaft**

Zu dieser Zeit gab es noch keine Auswechselspieler. Auch angeschlagene Spieler mussten durchspielen.

Wie bereits in 1953 waren auch Spieler aus dem Nachbarort Kressenbach an dem Erfolg beteiligt, da es zum jeweiligen Zeitpunkt keinen Spielbetrieb in ihrem Heimatort gab. Die A-Klasse konnte leider nur für eine Saison gehalten werden.



*Die B-Klassenmeister 1969*

*h.l.: Friedel Stoll, Herbert Lotz, Werner Weitzel, Wilhelm Lotz, Günther Leipold, Willi Schröder, Günther Leipold, m.l.: Willi Leipold, Adam Schmidt, Hans Uffelmann-Kress v.l.: Helmut Stoll, Helmut Müller, Walter Schmidt  
Es fehlen Dieter Leipold und Karl-Heinz Schmidt*

**Fußball-B-Klasse Schlüchtern**

Breitenbach	26	96:27	44:8
Bad Soden	26	98:34	41:11
Weiperz	25	85:41	40:10
Romsthal	26	75:31	39:13
Sterbfritz	25	73:32	35:15
Salmünster	25	56:43	26:24
Eckardroth	25	74:70	24:26
Marjoß	26	56:94	21:31
Weichersbach	24	52:54	23:25
Züntersbach	25	39:75	17:33
Sarrod	25	41:84	17:33
Mottgers	26	36:49	14:38
Niederzell	25	40:97	13:37
Jossa	26	23:113	4:48
			wbr.

**Breitenbach holte Meisterschaft**

**Bad Soden nur um „Nasenlänge“ abgeschlagen**

In der Fußball-B-Klasse Schlüchtern fiel am ersten Pfingstfeiertag die Meisterschaftsentscheidung. Der Tabellenführer Breitenbach besiegte Marjoß mit 3:0, er sicherte sich damit die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg zur A-Klasse. Bad Soden beendete die Serie mit einem unerwartet klaren 6:1-Sieg über Eckardroth, und auch Romsthal schloß mit einem 4:0-Sieg über Weichersbach die Saison ab.

Die 70er Jahre standen ganz im Zeichen des Wartens auf den neuen Sportplatz am Strauchweg direkt am Ortsrand neben dem heutigen Dorfgemeinschaftshaus.

## Das lange Warten lohnte sich wirklich

### Neuer Sportplatz des Sportvereins Breitenbach offiziell übergeben – Rasen wurde noch geschont

05.07.80

Schlichtern-Breitenbach (kn). — Der Sportverein Breitenbach feierte am Wochenende ein Sportfest. Anlaß war die Einweihung der neuen Sportplatzanlage „Rennwiese“. Wegen der ungünstigen Witterung fand die offizielle Übergabe im Festzelt statt. Die Verantwortlichen des Sportvereins veranlaßten außerdem, daß wegen der Nässe am Samstag die Fußballspiele noch auf dem alten Platz stattfanden.

Zur Platzübergabe am Samstagnachmittag konnte Vereinsvorsitzender Adam Leipold zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unverhältnismäßig lange hätten die Sportler und Mitglieder des Vereins auf diesen Tag warten müssen. Acht Jahre seien seit dem ersten Spatenstich an dieser Sportanlage ins Land gezogen.

Nun verfüge der SV erstmals in seiner nahezu 60jährigen Vereinsgeschichte über ein zeitgerechtes und voll ausgebauten Spielfeld. Die bisherigen Sportplätze „Goldhecke“ und „Rennwiese“ seien uneben und mehr oder weniger hängt gewesen. Mit Dankesworten schloß Leipold seine Ausführungen.

In 1972, während der Flurbereinigung, habe sich der glückliche Umstand ergeben, daß bei der Erweiterung eines Industriegebietes 43 000 Kubikmeter Erdaushub angefallen seien, berichtete der Erste Stadtrat Hans Schott. Da sei kurzfristig der Entschluß gefaßt worden, den Erdaushub für den ins Auge gefaßten Sportplatz zu verwenden. So habe der Rohbau nicht einen Pfennig gekostet.

Die Kritik an der dann eingetretenen

Pause sei verständlich, sagte Schott weiter. Aber die Stadt sei bemüht gewesen, die Sache voranzutreiben und möglichst schnell in die Bezuschussung des Landes zu kommen. Je 20 000 Mark hätten Bund und Land zu der Maßnahme beigesteuert und 7000 Mark der Main-Kinzig-Kreis.

Von einem langen, teilweise mühseligen Weg bis zur Fertigstellung des neuen Sportplatzes, sprach Ortsvorsteher Philipp Kaufmann. Dank sei Stadtrat Schott für seine Bemühungen um den neuen Platz zu sagen, ebenso den Vorstandsmitgliedern, die in ungezählten Arbeitsstunden ihren Teil an der Vollendung geleistet hätten. Hier sei nun eine Anlage geschaffen worden, die dazu diene, die Gesundheit und das Gemeinschaftsleben zu fördern.

Sport solle nicht nur der körperlichen Ertüchtigung dienen, sondern auch der Pflege der Gemeinschaft, sagte Kreisfußballwart Hermann Merkel. In diesem Sinne solle auch die neue Anlage genutzt werden. Der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Hermann Schönfelder verband mit seinem Grußwort den Wunsch, daß der neue Platz lange intakt und gut bespielbar bleiben möge. Außerdem

wünschte er dem FV Breitenbach viel Erfolg und einen Aufstieg in die A-Liga.

Die zur Einweihung gekommenen Landtagsabgeordneten Karl Hellwig, Hans Nolte und Eberhard Weghorn verzichteten auf Grußworte (Nolte überreichte an Vorsitzenden Leipold später einen Pokal). Geschenke überreichten Hans Müller von der Breitenbacher Feuerwehr, Marianne Larbig vom Gesangsverein „Liederkranz“, Hubert Rucker von der Raiffeisenbank „Bergwinkel“, Schlichtern, und Udo Hering vom SV „Teutonia“ Wallroth.



In einem Festzelt, das auf dem mit festem Untergrund ausgestatteten Schulhof errichtet wurde, fand die offizielle Übergabe des neuen Breitenbacher Sportplatzes statt. Foto: kn



Der Erste Stadtrat Hans Schott (rechts) übergab den neuen Sportplatz in Breitenbach offiziell dem dortigen Fußballverein und überreichte dessen Vorsitzenden Adam Leipold dazu noch einen Fußball.

Acht Jahre nach dem 1. Spatenstich konnte 1980 endlich der neue Sportplatz trotz erheblicher gerichtlicher Einschränkungen seiner Bestimmung übergeben werden.



Der kurz vorher neu gewählte Vorstand mit den jungen Vorstandsmitgliedern Bernd Leipold, Horst Wagner, Thomas Epperlein und Otto-Klaus Spahn stand gleich zu Anfang vor großen Herausforderungen (Stadtmeisterschaft in Breitenbach, 60-jähriges Vereinsjubiläum).

Willi Basermann und Wilhelm Lotz unterstützten mit ihrer Erfahrung und Wissen das junge und unerfahrene Vorstandsteam.

Eine Sensation gab es bei den Stadtmeisterschaften 1984 in Schlüchtern. Unserer Mannschaft fehlte ein Tor zum Einzug ins Endspiel. Vier Teams lagen nach den Gruppenspielen mit 6:4 Punkten in Front:

Gundhelm, Breitenbach, Wallroth und Elm.

Wegen Torgleichheit kam es zum Elfmeterschießen zwischen dem SVB und dem SV Wallroth. Unsere Mannschaft gewann mit

**1973 - 1992**  
**Gerichtlicher Ärger und**  
**Achtungserfolge**



*Im Spiel um den 3. Platz spielten Kressenbach (stehend) und Breitenbach (kniend)*

1:0 und zog in das Spiel um den 3. Platz ein. Das Spiel gewann der andere Nachbarverein aus Kressenbach verdient mit 2:0.

Einen weiteren Achtungserfolg gab es 1992 in Niederzell. Im Endspiel gewann der Seriensieger Herolz mit 1:0 gegen unser Team.

Nach langjährigen gerichtlichen Verfahren mit einem Nachbarn und ehemaligen Spieler wegen Lärmbelästigungen konnte endlich 1991 eine „Vereinshütte“ errichtet werden.



Dank großer ehrenamtlicher Unterstützung wurde die „Hütte“ am Sportplatz 1993 und 2001 zu einem Vereinsheim ausgebaut und erfüllt zusammen mit den Duschräumen im DGH die heutigen Ansprüche.

Der Ausbau des Vereinsheims und das friedliche Miteinander mit den Nachbarn war die Basis für erfolgreichere sportliche Leistungen in den neunziger Jahren.

Nach mäßigen sportlichen Erfolgen in den Vorjahren setzte der SV Breitenbach mit seinem Spielertrainer Axel Wagner in der Saison 1992 /1993 zum nächsten sportlichen Höhenflug an. In einem spannenden Endspurt gegen Vollmerz konnte erneut die Meisterschaft in der B-Liga und der Aufstieg gefeiert werden.



### *Aufsteiger in die A-Klasse 1993*

*h.l. Axel Wagner, Michael Sacher, Heiko Müller, Thomas Kress (Schriftführer), Horst Wagner (1. Vors.), Andreas Berkel, Wolfgang George (Betreuer), Bernd Leipold, Marlies Wagner (KassiererIn), Stefan Fehl, Jochen Schäfer, Hans-Dieter Füssenich  
v.l.: Oliver Düssmann, Michael Wagner, Werner Schomann, Jochen Hub, Arnold Grauel, Harald Seelig, Andreas Bessler, Ralf Larbig*

**1993 - 1997  
Meisterschaft und  
3 Jahre A-Klasse**

Bernd Leipold (Hirtjes) war zu seinem Heimatverein zurückgekehrt und mit einer hoch motivierten Mannschaft gelang der Aufstieg. Viele Spieler waren in der Jugend zusammen mit Hohenzell schon erfolgreich.

In den nächsten 3 Jahren spielte der SVB in der A-Klasse Schlüchtern.

Nach dem Abstieg in 1997 musste der SVB wegen Personalmangels schweren Herzens den eigenständigen Spielbetrieb „beerdigen“. Deshalb gründete der SV Breitenbach mit den Nachbarn aus Wallroth 1997 eine Spielgemeinschaft bei den Senioren.



*Breitenbacher Beerdigung 1997*

**1997 - 2002**  
**Gemeinsam mit Wallroth zum Aufstieg**

Nach zwei vergeblichen Anläufen gelang der SG Wallroth / Breitenbach im Jahr 2000 die Meisterschaft und den Aufstieg in die A-Klasse. Auch die 2. Mannschaft wurde Meister. Einer toller Erfolg, der groß gefeiert wurde.



Ab 2002 gingen die beiden Vereine wieder getrennte Wege. Es folgte ein Jahr mit eigenständigem Spielbetrieb, bevor der SV Breitenbach eine neue „Ehe“ einging.

Zwischen 2003 und 2013 spielten wir gemeinsam mit dem TSV Hintersteinau Fußball. Die Zusammenarbeit war erfolgreich und sehr harmonisch. Die Mannschaften wurden verjüngt und mit den Trainern Hans-Peter Vogel, Ingo Jökel sowie dem Spielertrainer Marco Christ ging es wieder sportlich bergauf.

*2003 - 2013  
Aufwärts mit  
Hintersteinau*

In der Saison 2008 / 2009 legte die 1. Mannschaft eine unglaubliche Serie hin: 27 Spiele ohne Niederlage. Zur Erinnerung gab es in Niederzell signierte Bierflaschen mit den einzelnen Ergebnissen.





*Trotz klarem Sieg im Derby gegen Wallroth reichte es 2008/2009 nur zur Relegation.*

Leider verloren wir die beiden letzten Spiele in Oberwald und Heubach und der „ewige“ Tabellenführer beendete die Saison mit dem 3. Platz.



*volles Haus bei 1. Relegationsspiel in Breitenbach*

Unsere Fußballer und Trainer Ingo Jökel scheiterten jedoch gegen Marjoß in der Relegation und verpassten den Aufstieg.

Zwei Jahre später ging es gegen Niederkalbach wieder in die Relegation. Ein Punktabzug wegen des Schiedsrichtersolls verhinderte den direkten Aufstieg.





2003 - 2013  
mit Hintersteinau  
in die Relegation

Doch auch in dieser Relegation gelang der Aufstieg nicht.



In 2011 wurde die zweite Mannschaft Staffelsieger in der C-Liga Schlüchtern-West.



Das Entscheidungsspiel der beiden Staffelsieger der C-Ligen Schlüchtern gegen Hutten / Gundhelm II wurde mit 1:4 verloren.

In 2010 ging ein weiterer lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Mit großem Engagement der ehrenamtlichen Helfer wurde eine moderne Flutlichtanlage installiert. Damit waren endlich Spiele und Trainingseinheiten in Breitenbach auch bei Dunkelheit möglich. Die 30 Jahre des Stromgenerators mit zwei kleinen Flutlichtern gehörten der Vergangenheit an.



*Gute  
Infrastruktur*

Auch in das Sportlerheim und das gesamte Sportgelände wurde in den letzten Jahren ständig investiert. Dank der vielen Helfer und der Platzwarte befindet sich die komplette Sportanlage in einem guten Zustand. Auch das DGH wird vom Verein vielfältig genutzt und gepflegt.



Nach intensiven Gesprächen trat in 2013 der SV Teutonia Wallroth der SG Breitenbach / Hintersteinau bei. Seit dieser Zeit nehmen wir im Senioren- und Jugendbereich als SG Distelrasen am Spielbetrieb teil.

In 2014 stieg die 1. Mannschaft der SG Distelrasen als Tabellendritter mit dem Spielertrainer Marco Christ in die A-Klasse Schlüchtern auf.

**2013 - 2015  
Aufstiege mit der  
SG Distelrasen**



Ein Jahr später feierte die zweite Mannschaft den Aufstieg in die B-Klasse.

Die beiden Teams haben sich in ihren jeweiligen Klassen etabliert.

Dank der guten Nachwuchs- und Trainingsarbeit in den letzten Jahren ist die sportliche Entwicklung positiv.



Das nächste Ziel lautet: Aufstieg der 1. Mannschaft in die Kreisoberliga.





Die zweite Mannschaft 2017 in den neuen Trikots des Sponsors Jökel.



Die SG Distelrasen erreichte 2018 das Finale gegen Oberzell / Zintersbach der Futsal-Kreismeisterschaften.

**2016 - 2020  
Gemeinsame  
Erfolge**

Völlig überraschend zog das B-Team im Februar 2020 als Gruppensieger in die Futsal-Hallen-Endrunde ein. Da war noch alles normal.



Das änderte sich bald. Im März 2020 sorgte der neue Corona-Virus weltweit für außergewöhnliche Einschnitte in alle Lebensbereiche. Das Vereinsleben und der Sport kamen zum Stillstand - auch in Breitenbach. Alle Sportstätten wurden gesperrt und der komplette Spielbetrieb für die Senioren und Junioren eingestellt. Die aktuellen Meisterschaftsrunden wurden abgebrochen.

## 2020 - 2022 Corona-Pandemie

Somit musste sich unsere ambitionierte 1. Mannschaft mit dem 3. Platz zufrieden geben.

Während des Lockdowns hielten sich unsere Spieler mit Laufen fit. Unter anderem starteten die Fußballer einen Spendenlauf. 2.600 Kilometer und 2.600 € kamen zu Gunsten des Jugend- und Kinderhospiz Fulda zusammen.



Erst im Juli 2020 konnte wieder mit

Einschränkungen (z.B. ohne Zweikampf) trainiert werden. Die Saison 2020/21 startete erst im September. Dazu musste jeder Verein ein Hygienekonzept umsetzen. Auch Zuschauer wurden unter Corona-Bedingungen zugelassen. Alle Teilnehmer an den Veranstaltungen mussten sich registrieren. Die Saison wurde ohne Wertung Ende Oktober wegen steigender Inzidenzzahlen in der 3. Welle erneut abgebrochen.

Die Saison 2021/22 startete nach nur wenigen Wochen Vorbereitungszeit Anfang

August mit einem Novum: Es wurde eine Einfachrunde gespielt, um die Teilnehmer der Aufstiegsrunde (die ersten 8 der Tabelle) und der Abstiegsrunde (die letzten 8 der Tabelle) zu ermitteln. Ende März begann dann die Rückrunde in den beiden Gruppen. Die Sieger der Aufstiegsrunden wurden Meister und Aufsteiger – die Tabellenletzten der Abstiegsrunde mussten absteigen.





100  
Jahre



1922  
2022

IN ZWEI HYBRIDVARIANTEN  
ERHÄLTICH



Abb. zeigt nicht angebotenes Beispielfahrzeug.



# DER NEUE PEUGEOT 308 SW

EINZIGARTIG VIELSEITIG



Schlichting Automobile GmbH  
Pfaffenbrunnenstr. 120, 63456 Hanau, Tel.: 06181/964130  
Hanauer Str. 4, 36381 Schlüchtern, Tel.: 06661/96600  
[www.schlichting-automobile.de](http://www.schlichting-automobile.de)

# RS · DIMENSIONS

Event · Technik

- Tontechnik
- Lichttechnik
- Effekttechnik
- Traversen
- Bühne
- Aggregate

- Vermietung
- Verkauf
- Planung
- Installation
- Service
- Abmischung

## Kontakt

RS · Dimensions  
Event-Technik  
Grabenstraße 3  
36381 Schlüchtern

06661 / 91 78 24  
info@RS-Dimensions.de  
www.RS-Dimensions.de

**1970 - 1995**  
**AH-Hallen-**  
**Spezialisten**

Erfolgreiche Zeiten erlebte unsere Alte Herren-Mannschaft in den siebziger Jahren in der Halle.

Sie gewannen zwischen 1973 und 1981 das traditionelle Schlüchterner AH-Hallenturnier insgesamt fünfmal.



*AH-Hallenkreismeister 1973*

*h.l.: Wilhelm Lotz, Hans Lotz, Gerd Grabausky, Helmut Stoll, Karl-Heinz Schmidt*

*v.l.: Adam Schmidt, Helmut Müller*



*AH-Pokalsieger in Schlüchtern 1974*

*h.l.: Adam Leipold (Vors.), Walter Schmidt, Georg Tkoczyk,*

*Karl-Heinz Schmidt, Wilhelm Lotz, Kurt Marburger*

*v.l.: Adam Schmidt, Gerd Grabausky, Wilhelm Leipold*

1981 gelang im Rahmen der Stadtmeisterschaften in Breitenbach ein besonderer Erfolg: In einem Einlagespiel wurde Borussia Fulda verstärkt mit Spielern, die in früheren Jahren für den SVB aktiv waren, mit 2:1 besiegt. Wegen des starken Regens musste das Spiel auf den alten Sportplatz verlegt werden.

Letzter eigenständiger sportlicher Erfolg war der Gewinn der AH-Stadtmeisterschaft in 1996 auf dem eigenen Sportgelände. In einem spannenden Endspiel wurden die Favoriten aus Hohenzell durch ein Tor von Arnold Grauel mit 1:0 besiegt.



*AH-Stadtmeister 1996*

*h.l.: Horst Wagner, Hans-Georg Jäger, Axel Wagner, Hans-Dieter Füssenich, Helmut Berges, Rudi Gaul, Jürgen Stoll, Michael Wagner*

*v.l.: Manfred Seelig, Arnold Grauel, Wolfgang George, Jochen Hub, Heinz Müller, Bernd Leipold, Heinz Strott, Harald Seelig, Ralf Larbig*

Weitere Siege bei den Stadtmeisterschaften errangen die Alten-Herren in 1999, 2001 und 2004 sowie die Vize-Meisterschaft in 2005.



**1996 - 2006**  
**4 \* Stadtmeister**



*Stadtmeister 2004*

*h.l.: Werner Bensing, Volker Schultheis, Peter Larbig, Holger Hommel, Jörg Schütz, Heinz Müller, Axel Wagner*

*v.l.: Harald Seelig, Michael Sacher, Uwe Knöll, Ralf Triebensky, Frank Richter, Bernd Leipold*

Viermal erreichten die Alten Herren beim Wintercup in Hailer jeweils gegen hochkarätige Gegner außerhalb des Altkreises Schlüchtern das Endspiel - 1999 sogar als Turniersieger.



*Wintercup in Hailer 2004*

*h.l.: Matthias Stoll, Harald Berthold, Ralf Larbig, Stefan Fehl, Harald Seelig, Axel Wagner, Manfred Seelig*

*v.l.: Jürgen Paul, Markus Mittag, Uwe Knöll, Frank Richter, Bernd Leipold*

Ähnliche Erfolge gab es auch beim Hallen-Soccer-Cup in Freiensteinau.



**1996 - 2006  
AH erfolgreich  
unterwegs**

*Soccer-Cup in Freiensteinau 2004*

*h.l.: Michael Sacher, Bernd Leipold, Heinz Müller, Ralf Larbig, Axel Wagner, Harald Seelig, v.l.: Stefan Fehl, Bernd Leipold, Markus Mittag, Uwe Knöll*

Völlig überraschend haben die Oldies in 2012 die Ü40-Kreismeisterschaften auf dem Kleinfeld in Mottgers gewonnen. Das war der letzte Erfolg unserer so erfolgreichen AH-Mannschaften in den Jahren 1996 – 2012.



*Ü40-Kreismeister 2012*

*h.l.: Stefan Fehl, Harald Seelig, Axel Wagner, Bernd Leipold*

*v.l.: Harald Berthold, Bernd Leipold Heiko Müller, Michael Sacher*

Eine Besonderheit: Alle acht Spieler spielten für den SV Breitenbach.

**2007 – 2022**  
**Kreismeister und**  
**zu wenig Spieler**

Leider ist der Alte-Herren-Spielbetrieb wegen Personalmangels in den letzten Jahren eingeschlafen. Wir konnten in den letzten Jahren lediglich eine Mannschaft für die AH-Hallenkreismeisterschaften und den Soccer-Cup in Freiensteinau stellen. Auch an der Stadtmeisterschaft 2015 in Breitenbach nahmen wir mit einem AH-Team teil.



*Wir wünschen dem  
SV Breitenbach  
und seinen  
Mitgliedern weitere  
erfolgreiche Jahre.*

*Weining*  
LANDHOTEL  
SEIT 1915

Lange Straße 12  
36381 Schlüchtern/Breitenbach  
Telefon: 0 66 61 / 96 66-0  
E-Mail: [info@landhotel-weining.de](mailto:info@landhotel-weining.de)  
[www.landhotel-weining.de](http://www.landhotel-weining.de)

## Ihr Landhotel in Schlüchtern



**Restaurant mit Biergarten**  
**Feierscheune mit Kachelofen**  
**und Sonnen-Terrasse für**  
**alle Feierlichkeiten**  
**Bikerangebote**  
**Wandern und Radwandern**



simplify your  
collaboration

In der Telekommunikation gibt es den klaren Trend hin zu Cloud TK- und UCC Systemen.

Wir kennen den Markt und finden für Sie das System, das ihre Anforderungen erfüllt.

Bis zu **+25%** mehr  
Vertriebsaktivitäten  
über das Web

Bis zu **+25%** mehr  
Zeitersparnis bei  
täglichen Aktivitäten

**100%** Sicherheit ohne  
Einsatz von weiteren  
Anwendungen

## Jetzt Kontakt aufnehmen

In einem persönlichen Gespräch  
finden wir die beste Lösung für Sie.

Tel: +49 6021 32738-0

[www.tkuc.de](http://www.tkuc.de)



## THE UNIFIED

difference in cybersecurity

"Es gibt zwei Arten von Unternehmen:  
Solche, die schon gehackt wurden  
und solche, die es noch werden."

Robert Müller - Direktor FBI

### Identifizieren.

erkennt Bedrohungen  
innerhalb von 20ms -  
online & offline

### Stoppen.

blockiert bekannte und  
unbekannte Bedrohungen  
vor ihrer Ausführung

### Abwehren.

Mit einer Erkennungsrate  
von über 99,7% ist kommt  
keine Schadsoftware durch

## Wir sind für Sie da

Wir beraten Sie jederzeit gerne  
persönlich. Rufen Sie uns jetzt an.

Tel: +49 6021 32738-38

[www.the-unified.de](http://www.the-unified.de)

Bereits in den 30er Jahren gab es auch eine Jugendmannschaft. Unter schwierigen Umständen wurden in der Gohlhecke Nachwuchsspiele ausgetragen. Ein geregeltes Training gab es nicht. Fußball wurde meist täglich auf den Wiesen in Dorfnähe gekickt. Das war für die damalige Zeit Training genug. Einen Trainer gab es nicht.



*Die letzten aktiven Spieler im Krieg 1942*

*h.l.: Alfred Jost, Franz Kubsch, Adam Schmidt, Hans Jost, Kaspar Link,*

*m.l.: Adam Lotz, Adam Möller, Heinrich Schmidt*

*v.l.: Georg Möller (später Vorstand), Konrad Rüb, Heinrich Stoll*

*(einige dieser jungen Fußballer verloren in den letzten Kriegsjahren ihr Leben)*

**1932 - 1962**  
**schwierige Zeiten,**  
**viel Gegenwind**

Kurz danach kam auch der Spielbetrieb wegen des Krieges zum Stillstand.

Ende der 40er Jahre nahm dann wieder eine Jugendmannschaft am Spielbetrieb teil. Diese Spieler

bildeten den Großteil der Mannschaft, die in 1953 sensationell die B-Klassen-Meisterschaft errang. Ende der 50er Jahre, die Zeit des Wirtschaftswunders, konnte keine Jugendmannschaft mehr gestellt werden.

Erst 1968 wurde wieder eine Schüler- und eine Jugendmannschaft unter der Leitung von Wilhelm Lotz aufgebaut und die Jugendarbeit intensiviert. Nach der Schule trafen sich die Jugendlichen zum Kicken im Schulhof oder am Sportplatz.

Besonders beliebt waren die Zelt- und Trainingslager rund um Breitenbach. Damit gaben sich die Nachwuchsspieler damals zufrieden.



*Bilder eines Zeltlagers 1973 am Bühl, organisiert von den Trainern Wilhelm Lotz und Adam Schmidt.*

**1968 - 1981**  
**Neustart in**  
**Eigenständigkeit**

Wir hatten nur 2 Mannschaften, eine A- und C-Jugend, in der jeweils 4 Jahrgänge spielten.



*4-mal Wagner in der Breitenbacher Jugend (1974)  
v.l.: Helmut, Horst, Axel und Michael*



*A-Jugend (1973)*

*h.l.: Otto-Klaus Spahn, Bernd Fehl, Heinz Müller, Reiner Druschel, Manfred Seelig, Günter Heinz,  
v.l.: Helmut Kaufmann, Bernd Leipold, Ewald Strott, Jürgen Stoll, Bernd Schomann*

Bedingt durch die geburtenschwachen Jahrgänge ging der Verein 1980 auf Initiative von Wilhelm Lotz eine Jugend-Spielgemeinschaft mit der SG Hohenzell ein. 1981 und 1982 wurde die A-Jugend Stadtmeister und die D-Jugend Hallen-Kreismeister. 1982 errang die A-Jugend den Meistertitel in der Kreis-Leistungsklasse.

**1980 - 1985**  
**Erste**  
**Spielgemeinschaft**



*A-Junioren SG Hohenzell / Breitenbach (1982)  
u.a. mit Harald Seelig, Michael Sacher, Ralf Larbig, Thomas Kempel,  
Jürgen Larbig, Oliver Düssmann und Bernd Leipold*



*C-Junioren SG Hohenzell / Breitenbach (1984)  
u.a. mit Thomas Kress, Dirk Schmidt, Dirk Bensing, Lars Walther, Matthias Stoll*

Seit 1985 spielt der Breitenbacher Nachwuchs zusammen mit den Nachbarn aus Wallroth. Kurze Zeit später kamen auch noch die Spieler aus Hintersteinau hinzu. So entstand die JSG Wallroth / Breitenbach / Hintersteinau, die später in JSG Distelrasen umbenannt wurde, da 3-er Spielgemeinschaften nicht mehr namentlich zugelassen wurden.

Besonders erfolgreich waren die Jugendteams der Spielgemeinschaft bei den Stadtmeisterschaften in 2001 in Herolz:

- C-Jugend wurde Stadtmeister in Schlüchtern und Steinau
- E- und F-Jugend Vizemeister in Schlüchtern
- D-Jugend belegte den 3. Platz in Schlüchtern

1985 - 2017  
JSG Distelrasen



*Die C-Junioren wurden Stadtmeister*



*Die D-Junioren gewannen spät in der Nacht den 3. Platz in Herolz*



*Die A-Junioren wurden 2004/2005 durch Spieler aus Freiensteinau verstärkt.*

In der Saison 2004 / 2005 gab es auch eine Zusammenarbeit mit JSG Freiensteinau bei den A- und B-Junioren.

**1985 - 2017**  
**Gemeinsam sind wir stark**

Ein besonderes Highlight fand im September 2005 statt: Im Pokalhalbfinale besiegten unsere A-Junioren die ehemaligen Partner aus Freiensteinau in einem Flutlichtspiel überraschend mit 2:1 Toren und zogen ins Endspiel ein. Das Endspiel bei der JSG Altengronau/ Jossa ging leider verloren.



**h.l.:** Heinz Müller, Christoph Jöckel, Timo Müller, Tobias Hartel, Christian Hart, Hagen Berthold, Nils Freytag, Florian Hommel, Johannes Leibold, Bernd Leipold

**v.l.:** Tobias Hildebrand, Dennis Maul, Timo Nüchter, Tobias Ruppert, Patrick Leipold, Martin Link, Thomas Kress, Martin Weitzel

In den folgenden beiden Spielzeiten gab es eine Kooperation mit dem ESV Elm bei den A-Junioren.



Die Jugendabteilung der JSG Distelrasen (2011)



Von 2002 bis 2015 war Breitenbach offizieller Stützpunkt des Talentförderprogramms des Deutschen Fußballbundes in der Region Fulda.





Impressionen aus unserer Jugendarbeit in der Zeit von 2005 - 2013:



Impressionen aus unserer Jugendarbeit in der Zeit von 2005 - 2013:



Aktuell bilden wir bei den Kleinfeldmannschaften (G, F-, E-Junioren) die JSG Distelrasen mit den Vereinen Teutonia Wallroth, SV Breitenbach und TSV Hintersteinau.

Seit der Saison 2017/2018 spielen wir bei den höheren Altersklassen (E bis A-Junioren) zusammen mit der SG Schlüchtern / Elm in einer Spielgemeinschaft.

**2017 - 2022  
weniger Spieler,  
neue Partner**

Derzeit nehmen acht Teams am Spielbetrieb teil.

Aushängeschild in den Spielzeiten 2018 – 2022 waren die D-Junioren, die erfolgreich in der Gruppenliga



Fulda spielten und 2019, 2021 sowie 2022 Kreispokalsieger wurden. Diese Titel errangen jeweils in diesen Jahren auch die E-Junioren.



*Kreispokalsieger 2019: unsere D-Junioren*



*E-Junioren 2020 in den neuen Jacken des Sponsors Eckart GmbH*

Während der Corona-Pandemie kam der Spiel- und Trainingsbetrieb zum Stillstand. Das war besonders für die Kinder eine Herausforderung. Nach den ersten Lockerungen konnte nur in kleinen Gruppen trainiert werden.

Die Folgen der aktuellen Anforderungen für einen Jugendspielbetrieb wie zum Beispiel die 7 Altersklassen von G- bis zu den A-Junioren und der demographische Wandel sorgen dafür, dass viele Spielgemeinschaften gegründet wurden.

Erstmals ist der SV Breitenbach in 1980 mit der SG Hohenzell eine Jugend-Spielgemeinschaft eingegangen (**JSG Hohenzell / Breitenbach**).

Seit 1985 gibt es eine Spielgemeinschaft mit Wallroth. In 1990 kam der TSV Hintersteinau hinzu. Aus der **JSG WBH** (Wallroth, Breitenbach, Hintersteinau) wurde die **JSG Distelrasen**.



Anfang dieses Jahrhunderts gab es auch temporäre Spielgemeinschaften mit Freiensteinau, Hutten, Gundhelm und Elm, um einzelne Mannschaften für den Spielbetrieb melden zu können.

Seit 2017 gibt es eine Kooperation mit der SG Schlüchtern und dem ESV Viktoria Elm für die Großfeldmannschaften. Nun traten unsere Jugendteams als JSG Distelrasen (Kleinfeld) und **JSG Distelrasen/Schlüchtern/Elm** (Großfeld) an.



Als in der Saison 2020/21 für die B-Junioren nicht ausreichend Spieler zur Verfügung standen, einigten sich die Vereine auf eine Erweiterung mit dem FV Steinau und der SG Marborn. In der aktuellen Saison wurde die JSG auch für die A-, B- und C-Junioren um die beiden Vereine erweitert. Die **JSG Bergwinkel** war geboren.

Die Profiligen stehen im Interesse der Öffentlichkeit, doch die meisten Fußballer in Deutschland spielen in den Amateurligen. In den Kreisklassen geht es oft ruppig zu, das bekommen auch die Schiedsrichter zu spüren.

Verbale Attacken und Pöbeleien von Zuschauern und Spielern gegen Schiedsrichter sind auf der Tagesordnung. Neben privaten Motiven sind Beschimpfungen auf dem Platz für jeden dritten Schiedsrichter ein Ausstiegsgrund. Eine aktuelle Befragung der Uni Tübingen von 2.600 Schiedsrichtern bestätigt dies. Demnach werden 54,6 % der unterklassigen Schiedsrichter auf dem Platz häufig beleidigt.

Die Zahl der Schiedsrichter ist in den vergangenen Jahren zurückgegangen, es bahnt sich ein Nachwuchsproblem an. In 2012 hatte der DFB 76.019 Unparteiische in seinen Reihen, in 2006 waren es noch 81.372.

Doch Schiedsrichter zu sein, kann auch Spaß machen. Sie lernen viele Vereine, Menschen und Sportplätze kennen. Sie bewegen sich viel und bleiben fit - und das bei einem geringen Risiko, sich zu verletzen. Sie erhalten auch in den unteren Spielklassen ein paar Spesen und Fahrtkosten sowie meist auch ein Würstchen und Getränke. Schiedsrichter haben freien Eintritt zu den Spielen der 1. und 2. Bundesliga. Dieses Hobby können die Schiedsrichter auch bis ins hohe Alter ausüben.

Weitere Vorteile, die auch privat und beruflich genutzt werden können, sind:

**Teamfähigkeit:** Ein Schiedsrichter muss im Team arbeiten können, muss sich mit seinen Assistenten verstehen.

**Stressbeständigkeit:** Die Schiedsrichter müssen auch in schwierigen Situationen einen "kühlen" Kopf bewahren, um richtig zu entscheiden. Sie fungieren oft auch als Schlichter zwischen den Mannschaften.



*Gut Pfiff*

**Bescheidenheit:** Der Schiedsrichter besetzt eine zentrale Position im Spiel. Doch er sollte das Spiel leiten, ohne selbst im Mittelpunkt zu stehen.

**Selbstbewusstsein:** Schiedsrichter müssen Entscheidungen treffen und zu diesen Entscheidungen stehen.

Der SV Breitenbach behandelt seine Schiedsrichter möglichst so wie seine aktiven Spieler. Sie werden auch zu mannschaftsinternen Veranstaltungen eingeladen. Denn die Schiedsrichter gehören auch zum Team. Das ist nicht immer leicht, denn die Schiedsrichter sind auf anderen Sportplätzen unterwegs.

Die Vereine müssen das "Schiedsrichtersoll" erfüllen, damit der Spielbetrieb gesichert wird. Dieses „Pflichtsoll“ richtet sich nach der Anzahl der aktiv am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften und den geleiteten Spielen.

Schiedsrichter zu sein, heißt auch Verantwortung zu lernen und zu übernehmen. Wer Interesse hat, an einem Neulingslehrgang teilzunehmen, kann sich beim Vorstand melden. Aktuell benötigen wir neue Schiedsrichter, damit auch in Zukunft alle Spiele ab den E-Junioren besetzt werden können.



In den letzten Jahrzehnten waren folgende Sportkameraden langjährig für den SVB als Schiedsrichter aktiv: Willi Leipold - Helmut Stoll - Günther Leipold - Gerd Grabausky - Karl-Heinz Kaupp - Bernd Leipold



Karl-Heinz Kaupp ist seit 1997 bis heute für den SV Breitenbach als Schiedsrichter aktiv. Er hat in dieser Zeit mehr als 1.200 Fußballspiele als Unparteiischer geleitet. Das ist eine außergewöhnliche Leistung.

Außerdem hat er sich auch einige Jahre in der Jugendarbeit der JSG Distelrasen engagiert.



Ein paar Gedanken von Bernhard Depta,  
Kreisschiedsrichterobmann:

Schiedsrichter sind im Fußball unverzichtbar. Dennoch bekommen Schiedsrichter bestenfalls den Respekt der Beteiligten, geliebt werden sie nie. Es bedarf also einer starken Persönlichkeit, um diese schwierige Aufgabe zu bewältigen. In den unteren Amateurlklassen gibt es längst das Problem, dass sich kaum noch jemand findet, der jedes Wochenende als Schiedsrichter auf dem Fußballplatz verbringen möchte.

An der schwierigen Aufgabe eines Schiedsrichters hat sich trotz aller Verbesserungen in der Lehrarbeit seither wenig geändert. In Sekundenbruchteilen muss ohne die Unterstützung von außen über das Spielgeschehen entschieden, Fouls bestraft und Tore gegeben werden. Nur allzu oft wird im Unparteiischen der Grund dafür gesucht, wenn das Ergebnis eigener sportlicher Bestrebung nicht wunschgemäß ausfällt und das erhoffte Ergebnis verfehlt wird. So manch einer kann dabei sein Temperament nicht mehr zügeln und es kommt zu verbalen und leider auch tätlichen Angriffen auf Schiedsrichter, die ich auf das Äußerste verurteile.

Denn wir dürfen nicht vergessen, dass ein Schiedsrichter nicht nur dem Regelwerk Geltung verschafft, sondern insbesondere auch im Kinder- und Jugendbereich eine große soziale Verantwortung übernimmt und Fairplay sowie einen respektvollen Umgang miteinander fördert.

Bleibt abschließend zu wünschen und zu hoffen, dass sich auch in Zukunft immer wieder Sportkameradinnen und Sportkameraden für die Ausübung der Schiedsrichtertätigkeit in ausreichender Zahl engagieren.



# *Weihnachtsbaumverkauf*

*ab dem 2. Adventswochenende  
Freitag-Sonntag 14-20Uhr*

*Kressenbacherstr. 11a, Schlüchtern-Breitenbach*

*Regional angebaute, frisch geschlagene  
Nordmantannen aus Schlüchtern*

..... *Familie Müller* .....

*Findet Euren Weihnachtsbaum bei gemütlicher  
Atmosphäre*

auch in  
diesem  
Jahr



Wir gratulieren dem SV Breitenbach  
und wünschen erstklassige Leistungen  
und eine erfolgreiche Zukunft.



  
Movement that inspires



**Autowelt Schlüchtern**  
Höbäckerweg 1a  
36381 Schlüchtern  
06661/60 74 90

*E-Mail:* [info@aws-motors.de](mailto:info@aws-motors.de) • *Web:* [kia-schluechtern-aws.de](http://kia-schluechtern-aws.de)

### **ÖFFNUNGSZEITEN**

#### **Verkauf**

Montag - Freitag:  
08:00 - 18:00 Uhr

Samstag:  
09:00 - 13:00 Uhr

#### **Service**

Montag - Freitag:  
08:00 - 17:30 Uhr

Samstag:  
aktuell geschlossen

Der Sportverein Breitenbach war fast 50 Jahre meist ein reiner Fußballverein. Junge Damen, meist Ehefrauen der damaligen Spieler, gründeten 1967 auf Initiative von Kurt Marburger und Inge Lotz die Gymnastikabteilung. Unter der langjährigen Leitung von Kurt Marburger und Marianne Kusch aus Schlüchtern sowie Anni Deberle aus Elm trafen sich die Frauen regelmäßig zu ihren Übungsstunden im Saal des Landgasthofes Weining und später in der ehemaligen Dorfschule.



*Die Gymnastikgruppe 1982 vor der alten Schule.*

Karin Sacher war über 20 Jahre Abteilungsleiterin der Gymnastikabteilung.

Von 1996 bis 2015 war Susanne Seelig Übungsleiterin, die auch die Interessen der Gruppe im Vorstand als Abteilungsleiterin vertrat.

Die Übungsstunden finden seit 2001 im neuen Gemeinschaftshaus statt.

**1967 - 2022**  
**Sport für Frauen**

Die Damen übernahmen auch kulturelle Aufgaben. Viele Breitenbacher denken noch an die Faschingsveranstaltungen im Landgasthof Weining zurück, wo u.a. auch die Crazy Cats auftraten, die sich dem Sportverein angeschlossen hatten.



*Fasching der Gymnastikdamen im Saal von „Zimmermanns“ (1983)*



*Fasching mit den Crazy Cats 1998.*

Traditionell beteiligten sich die Gymnastikdamen an Festumzügen in Breitenbach.



*Festumzug am Feuerwehrfest 1975*



**Pluspunkt  
Gesundheit**  
DEUTSCHER TURNER-BUND

Wir haben mehrfach diese Auszeichnung für besondere Gesundheitssport-Angebote, die festgelegte Qualitätskriterien erfüllen, erhalten.



*Die Gymnastikdamen beim Feuerwehrfest 1985.*

1967 - 2022  
Sport für  
Frauen



Die Gymnastikdamen treffen sich jeweils Mittwochs zu den Übungsstunden im Dorfgemeinschaftshaus. Unter Leitung von Loritta Leipold und Sylvia Richter halten sie sich fit. Während des Lockdowns in der Corona-Pandemie musste der Sport komplett eingestellt werden.

1990 erweiterte der SV Breitenbach sein Angebot mit Kinderturnen und Tanzen. Die Initiative ging von Tamara Hebeler aus.

Später leiteten Christiane Jäger und Anke Knöll drei Gruppen, die sich regelmäßig zu ihren Übungen im Dorfgemeinschaftshaus trafen. Dabei wurden sie von Stefanie Gärtner und Annika Lommer aktiv unterstützt, die die Gruppen auch später leiteten.



*Die Kindergruppen 2005*



2008 machten die Kinder und Jugendliche einen Ausflug in den Freizeitpark Schloß Thurn.

Unsere Tanzgruppen Crazy Kids und Lightning Scissors beim Breitenbacher Fasching in den Jahren 2008 - 2011



Mit den Mutter-Kind-Gruppen bietet der SVB seit Jahren einen frühen Einstieg für sportliche Aktivitäten und Bewegung.



1990 - 2022  
*Sport für kleine  
Erdenbürger*

Die Gruppe trifft sich wöchentlich im Dorfgemeinschaftshaus. Aktuell betreuen und führen Carina Heil und Jaqueline Lumandue diese Gruppe.







**1990 - 2022**  
*Sport auch für  
den Nachwuchs*

Die Tanz- und Turngruppen präsentierten Breitenbach mit der Fitnessgruppe bei der Aktion „Ab in die Mitte 2013“. Der Auftritt mit den Drums erntete bei den zahlreichen Zuschauern auf dem Stadtplatz in Schlüchtern viel Applaus.





*Die Crazy Cats waren in der Region dank ihrer vielen Auftritte bekannt.*

Einige Tänzerinnen der Showtanzgruppe Crazy Cats unter Federführung von Anke Knöll haben in 2001 eine Fitnessgruppe gegründet, die regelmäßig Montags ab 20 Uhr im Gemeinschaftshaus trainiert.

**2001 - 2022**  
**Fitness für Alle**



*Fitnessgruppe feiert 10-jähriges Jubiläum*



*Volles Haus beim Lehrgang mit einer externen Trainerin 2011*

Auch zum kulturellen Leben trägt die Gruppe bei. Zum Beispiel als „Duschmädel“ beim Breitenbacher Fasching 2009.



In 2003 startete die Fitnessgruppe mit Nordic Walking. Unter fachlicher Anleitung von Norbert Mack von der Nordic-Walking-Schule Rhön lernten die Teilnehmer wichtige Grundlagen der neuen Trend-Sportart.



Jetzt waren auch Männer mit an Bord. Neben den regelmäßigen Treffen und Läufen rund um Breitenbach startete die Gruppe auch bei Events in der Rhön wie zum Beispiel dem 3-Länderlauf in Poppenhausen und der Halbmarathon in Margrethenhaun.

*2003 - 2022  
mit den Stöcken  
unterwegs*



In 2008 und 2010 organisierte die Gruppe einen Nordic-Walking-Tag mit Strecken rund um Breitenbach mit Start und Ziel am Sportlerheim.



Zum 10-jährigen Jubiläum gab es ein besonderes Highlight: einen Ausflug in das Allgäu mit Übernachtung und Hüttenabend auf der Kronenhütte bei Nesselwang.



Leider sind die Aktivitäten mit dieser tollen Freiluft-Sportart mangels Interesse aktuell etwas eingeschlafen.

Seit 2013 treffen sich die Radfahrer jeweils Donnerstags zu Rad- und Mountainbike-Touren in der Region. Harald Berthold und Uwe Knöll sowie die anderen Mitstreiter finden immer wieder tolle Strecken im Bergwinkel, der Rhön und im Vogelsberg.



*2013 - 2022  
aufs Rad und los*

In der Corona-Pandemie 2020 bis 2022 waren Radfahren, Wandern und Nordic-Walking die einzigen sportlichen Aktivitäten im Freien, die immer in Kleingruppen erlaubt waren.



Ebenfalls in 2003 gründete Susanne Seelig die Fit ab 50/60-Gruppe, ein altersgerechtes Angebot für Jung- und Altsenioren. Jeweils Mittwochs trifft sich die Gruppe im DGH Breitenbach zu ihren Übungsstunden. Derzeit trainieren die meist älteren Damen unter der Leitung von Loritta Leipold und Sylvia Richter.

**2003 - 2022**  
**Fit im Alter**



Bereits mehrmals wurde dieses Angebot mit dem Pluspunkt Gesundheit zertifiziert.



Im Protokoll der Jahreshauptversammlung in 1974 ist zu lesen, dass der Vorstand anstreben soll, ein Programm für den Breitensport aufzulegen und zur Förderung der Kameradschaft einen Ausflug und gesellschaftliche Veranstaltungen zu organisieren. Ein paar Beispiele dazu:

**Wir machen  
eine Reise**



1976 Prag



1983 Fränkische Schweiz / Bayreuth



1984 Schwarzwald



1998 Allgäu



2005 Erlangen



2011 Bierwanderweg

Weitere Ziele waren zum Beispiel: Barcelona, Plattensee, Südfrankreich.





Die Fränkische Schweiz war 2-mal das Ziel von Vereinsausflügen.

Besonders der kurzfristige Besuch des Fröhschoppens auf dem Volksfest in Bayreuth in 1983 bleibt in Erinnerung:

Wegen schlechtem Wetter wurde das Programm geändert. Dort trafen wir überraschend unser Mitglied Hans Uffelmann-Kress, der eigentlich nur Hähnchen zum Mittagessen holen wollte. Das wurde gebührend gefeiert. Er war aus privaten Anlass an diesem Wochenende in Bayreuth.



*Blütenpracht auf der Insel Mainau (1984)*

Traditionell stand bei Festen in der Vergangenheit ein Festzug im Mittelpunkt des Festwochenendes. Wie zum Beispiel beim Feuerwehrfest 1985 in Breitenbach, wo sich auch der Sportverein präsentierte:



*Der Festwagen des SVB*



*Fußgruppe der JSG Distelrasen*

Besonders erfreulich war die Resonanz auf unsere Backhausfeste in den 90er-Jahren und Anfang dieses Jahrhunderts, wo die selbstgebackenen Pizzen und Brote oft schnell verkauft waren. Alle zwei Jahre organisierte der SVB das Fest direkt am



Backhaus. Auch das 85-jährige Vereinsjubiläum wurde im Rahmen des Festes in 2007 gefeiert. In 1999 und 2001 wurde zusätzlich ein Seifenkistenrennen in der Kressenbacher Straße veranstaltet. Leider mussten wir aus versicherungstechnischen Gründen anschließend auf dieses Event verzichten. 2013 veranstaltete der SVB letztmals ein Backhausfest mitten in Breitenbach.

## Backhausfeste



Die Teilnehmer am 1. Seifenkistenrennen 1999

Kurz vor Weihnachten in 2003 gab es eine einmalige Veranstaltung. Willi Leipold hatte im Backhaus Stallhasen für die Spieler und Fans zubereitet. Dazu gab es noch Pizzen. Die Spieler konnten sich nach einer Wanderung von Hintersteinau nach Breitenbach stärken.



Gegessen und ausgiebig gefeiert wurde dann im Sportlerheim.



Auch beim „Sommermärchen“ während der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 herrschte in Breitenbach das Fußball-Fieber. Auf Großbildleinwand wurden im Dorfgemeinschaftshaus die Spiele der deutschen Mannschaft übertragen.



Zum 50-jährigen Vereinsjubiläum wurde 1972 traditionell ein Fußballturnier mit den Nachbarvereinen veranstaltet. Die Schülermannschaft spielte 1:1 gegen Hutten. Der gesellige Teil des Jubiläums mit Festkommers fand in der Dreschhalle statt, die erstmals für eine solche Veranstaltung frei geräumt wurde.

Der 1. Vorsitzende Adam Leipold sprach in seiner Festrede vom größten Wunsch des Vereins: ein neuer moderner Sportplatz am Dorfrand. Es sollte noch 8 Jahre dauern, bis dieser Wunsch in Erfüllung ging.

**50 und 60  
Jahre SVB**



Nach der Sportplatzeinweihung in 1980 und der Ausrichtung der Fußball-Stadtmeisterschaften in 1981 folgte in 1982 die 3. große Veranstaltung innerhalb kürzester Zeit: das 60-jährige Vereinsjubiläum.

Neben einem 2-tägigen Pokalturnier spielten die Senioren, Alte Herren und die C-Junioren in Einlagespielen gegen attraktive Gegner. Im Festzelt am Sportplatz wurde erstmals ein Fußball-WM-Spiel übertragen. Deutschland spielte in Spanien gegen Chile. Im Rahmen eines

Kommersabend im Festzelt auf dem Parkplatz oberhalb des neuen Sportplatzes gab es Ehrungen und Rückblicke auf die letzten 60 Jahre.



1997 wurde das 75-jährige Jubiläum im Festzelt gefeiert. Einige Mitglieder wurde für ihre Vereinstreue geehrt.



75 Jahre  
SVB

Die neu gegründete SG Wallroth / Breitenbach spielte gegen Breitenbach am Herzberg und die Alte-Herren-Mannschaft gegen Hohenzell.



Alle Jugendmannschaften präsentierten sich in Einlagenspielen und die Gymnastikdamen feierten das 30-jährige Gründungsjubiläum.

Am 80-jährigen Vereinsjubiläum wurden im Rahmen eines Kammers im neuen Dorfgemeinschaftshaus einige Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue geehrt.



## 80 Jahre SVB

Die Jugendtanzgruppen bereicherten mit Auftritten den Kammersabend.

An diesem Wochenende im Juni 2002 richtete der SVB auch die Jugend- und AH-Stadtmeisterschaften aus.



*Fritz Möller, Hans Jordan, Wilhelm Lotz, Walter Schmidt und Wilhelm Leipold wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.*



Zum 90-jährigen Jubiläum hatte der SVB zu einem Empfang im DGH geladen. Vor dem EM-Spiel gegen Portugal im Juni 2012 kamen zahlreiche Gäste und einige verdiente Mitglieder wurden geehrt.



*KFW Dietmar Pfeiffer ehrte im Namen des HFV Axel Wagner, Wolfgang George, Ralf Larbig, Karl-Heinz Kaupp und Manfred Seelig. Bürgermeister Fritsch überreicht dem Vorstand Bernd Leipold einen Fußball.*

Die Mitglieder und Gäste freuten sich über den tollen Imbiss, den das Team um

**Empfang  
90 Jahre SVB**

Susanne Seelig vorbereitete. Vor dem deutsch-holländischen Abend spielten unsere Alte Herren gegen den



aus den Niederlanden.



*Ein leckeres Buffet war vorbereitet.*



*Langjährige Vereinsmitglieder wurden für ihre Treue geehrt.*



Deutsche  
Vermögensberatung

*Früher an Später denken.*

## Mit uns sind Sie goldrichtig beraten.

Unser Angebot umfasst alles, was Sie und Ihre Familie für die finanzielle Zukunft brauchen: ob Absicherung, Altersvorsorge oder Vermögensaufbau. Unabhängig davon, wie viel Sie verdienen oder besitzen, zeigen wir Sparpotenziale auf, schließen eventuelle Versorgungslücken und identifizieren ungenutzte Chancen. So schaffen wir die Basis für eine individuelle und langfristige Planung. Profitieren Sie vor Ort von unserer weitreichenden Erfahrung und Kompetenz.

Nehmen Sie Kontakt auf  
und lassen Sie sich beraten!

Büro  
**Heiko Leonhardt e.K. und Team**

Struthweg 12  
36381 Schluechtern  
06661 747990



Ich wünsche den Freunden  
des Sportvereins Breitenbach eine  
erfolgreiche und gesunde Zukunft.



Jochem Möller Fuhrbetrieb  
Grundstr. 42 | 36381 Schlüchtern  
0171-7795345

Zwei besondere Highlights erlebten die Vereinsmitglieder und Breitenbacher:

- 1998 Das HR-Sportjournal berichtet vom SVB
- 2009 Breitenbach ist „Dolles Dorf“ im HR-Fernsehen.

**Fernsehstars**

Das Kamerateam des HR-Sportjournals kam nach Breitenbach zu Fernsehaufnahmen. Es wurden die sportlichen Aktivitäten des Vereins Fußball (Senioren und Junioren) sowie Gymnastik ins Bild gesetzt.



Eine Besonderheit wurde nachgestellt: Die „Breitenbacher Beerdigung“. Diese fand im Jahr 1997 statt, als der SV Breitenbach seine Eigenständigkeit aufgab, um eine Spielgemeinschaft mit dem SV Teutonia Wallroth zu gründen.



Ferner erhielten wir eine Einladung zum Besuch des Studios des Hessischen Rundfunks, um als Zuschauer am HR-Sportjournal teilzunehmen.

Eine Freude nicht nur für die vielen Kinder und Jugendlichen im Fasching.



*Die Breitenbacher Besuchergruppe im Studio des Hessischen Rundfunks*

## Fernsehstars

Breitenbach, „dolles Dorf“ im September 2009. Das Team des Hessischen Rundfunks war für einen Tag vor Ort, um das umfangreiche Freizeitangebot von Breitenbach zu filmen.

Neben den Duschmädeln und den Fußballern waren auch die „Frühaufsteher“, unsere Nordic-Walker, zu sehen.



Eine besondere Ehrung für die Jugendarbeit erhielten wir im Jahr 2008:

### Dr. Harald Schmidt-Sonderpreis

Der mit 500 € dotierte Preis der Sparkassen-Sportstiftung wurde dem Sportverein Breitenbach verliehen.



In seiner Laudatio würdigte der ehemalige Spitzen-Leichtathlet Dr. Harald Schmidt die Einbindung und die Mitverantwortung von Jugendlichen in das Vereinsleben des SV Breitenbach. Der Verein verfügt über eine eigene Jugendordnung und hat einen Vereinsjugendraum. Von den 320 Vereinsmitgliedern sind 94 Mitglieder unter 18 Jahren. Einige Jugendliche haben in den letzten Jahren die Jugendleitercard erworben. Ferner wurden junge Sportler in den Kreisjugendausschuss des Fußballkreises Schlüchtern, in den Jugendausschuss des Sportkreises Schlüchtern und in den erweiterten Vorstand des Vereins gewählt.

Die Jugendleiterin Christiane Jäger und der Vorsitzende Bernd Leipold freuten sich über diese besondere Auszeichnung, die vom Vorsitzenden der Sparkassen-Sportstiftung Jürgen May und Dr. Harald Schmidt überreicht wurde. „Dieser Preis wird ein Ansporn sein, unseren erfolgreichen Weg in der Jugendarbeit fortzusetzen. Aber auch den älteren Sportlern wollen wir ein breites Sportangebot in der Zukunft bieten“ erklärte Bernd Leipold bei der Preisverleihung.

## Erfahrungen eines jungen Beitragskassieres

Erst 1977 wurde die Zahlung der Vereinsbeiträge auf Bankeinzug umgestellt. Vorher gab es einen Unterkassierer, der durch das Dorf lief, und den monatlichen Beitrag in Höhe von 1 DM (70er Jahre) in bar kassierte.

Diese Tätigkeit übte ich über mehrere Jahre als Jugendlicher aus. Es war neben dem Ballwart meine erste ehrenamtliche Aufgabe beim SVB.

Nur wenige Mitglieder zahlten den Beitrag jährlich im Voraus. So musste ich meist einmal im Monat vorbeikommen, um den Beitrag zu kassieren. Denn die Mitglieder hatten oft nicht das Geld, im Voraus zu zahlen – besonders wenn weitere Familienmitglieder ebenfalls Mitglied waren.

Es kam auch vor, dass nicht genug Bargeld im Haus war, und ich nochmals vorbei kommen musste. Das kam besonders dann vor, wenn der Ehemann nicht zu Hause war.

Vierteljährlich rechnete ich mit dem Vereinskassierer Helmut Stoll ab. Ca. 1.200 DM Jahresbeiträge nahm der SVB in 1974 ein. Letzter Beitragskassierer beim SVB war Helmut Kaufmann.

Für diese Tätigkeit, erhielt ich als Jugendlicher 15 DM im Quartal. Das war für mich damals ein schönes Taschengeld.

(Nach Erinnerungen von Bernd Leipold)

DM in Ziffern Pf wie oben

**QUITTUNG** Nettobetrag 177,-

Bei Mehrwertsteuer: Ust ..... %

Stets Steuersatz angeben! Gesamtbetrag 177,-

DM in Worten hundert siebenundzwanzig Mark Pf wie oben

von Unterkassierer Bernd Leipold

für Beiträge 1974 a. G.

richtig erhalten zu haben, bescheinigt

Ort Breitenbach Tag 15.7.74

Buchungstext	Betrag		Konto
	Soll	Haben	

*Helmut Stoll*  
Stempel/Unterschrift des Empfängers

DM in Ziffern Pf wie oben

**QUITTUNG** Nettobetrag 15,-

Bei Mehrwertsteuer: Ust ..... %

Stets Steuersatz angeben! Gesamtbetrag 15,-

DM in Worten fünfzehn Mark Pf wie oben

von SV Breitenbach

für Beitragskassieren 2/74

richtig erhalten zu haben, bescheinigt

Ort Breitenbach Tag 15.7.74

Buchungstext	Betrag		Konto
	Soll	Haben	

*Bernd Leipold*  
Stempel/Unterschrift des Empfängers

## Auflösung und ein Neuanfang

Tiefpunkt des Vereinslebens und des Fußballs in Breitenbach war der 21. April 1961.

Einige der aktiven Spieler hatten den Verein bereits verlassen. Hans Uffelmann-Kress und Walter Schmidt spielten in Wallroth, Adam Schmidt in Salmünster und Adam Leipold in Hintersteinau. Andere Spieler wollten den Verein ebenfalls verlassen.

Auf der Jahreshauptversammlung stellte sich der Vorstand nicht zur Wiederwahl und es konnte trotz intensiver Bemühungen kein neuer Vorstand gefunden werden. Die Auflösung des Vereins wurde beschlossen.

Sportverein 1922 Breitenbach Breitenbach, den 30. Januar 1961

Herrn  
Kreisfußballwart  
Hermann M e r k e l  
Schlüchtern

Anbei erhalten Sie eine Aufstellung über diejenigen Spieler unseres Vereins, die voraussichtlich in der Rückrunde der Punktspiele 1960/61 zum Einsatz kommen können:

Lfd. Nr.	Zu- und Vorname	Geburts- tag	Paßnummer	Spielberechtigt seit:
1	Bensing, Hans		6905	6.10.1954
2	Kaufmann, Helmut		42503	7.10.1955
3	Keck, Wilhelm		78293	30.11.1960
4	Kempel, Gerhard		34442	4.9.1953
5	Kempel, Heinz		76726	2.5.1953
6	Leipold, Hans		5309	12.12.1959
7	Leipold, Willi		1274	13.9.1960
8	Lotz, Wilhelm		1275	29.8.1950
9	Möller, Werner		33332	5.5.1953
10	Müller, Heinrich		5307	30.6.1954
11	Schmidt, Karl-Heinz		74530	7.6.1956
12	Schomann, Richard		13223	3.4.1951
13	Stoll, Helmut		53167	15.11.1955
14	Tkoczyk, Georg		78085	23.10.1960
15	Tkoczyk, Herbert		42503	21.8.1955
16	Uffelmann, Heinrich		86663	29.8.1950
17	Zinkhan, Hans		28496	22.10.1953

Der amtierende Vorstand Georg Möller meldete daraufhin den Verein beim Hessischen Fußballverband mit sofortiger Wirkung ab.

Auf der Versammlung wurde auch beschlossen, das Vereinsvermögen in Höhe von 466,12 DM bei der Gemeindekasse zu hinterlegen. Die Gemeinde sollte dieses Geld bei einer eventuellen Neugründung für Erstanschaffungen zur Verfügung stellen.

Bereits vier Jahre später wurde unter Führung von Adam Leipold und Willi Basermann der SV Breitenbach wieder neu gegründet und für die Saison 1965/66 eine Mannschaft für den Spielbetrieb gemeldet. Die 466,12 DM flossen wieder in die Vereinskasse zurück. Davon wurden die ersten Trikots gekauft.

*(aus dem Schriftverkehr und Unterlagen des damaligen Vorsitzenden Georg Möller)*



## Alltags eines Fußballers in den Nachkriegsjahren

In meiner Jugendzeit trafen wir uns nach der Schule auf der Wiese in der Austraße zum Kicken. Der Sportplatz in der Gohlhecke war zu weit entfernt. Den ersten Lederball brachte Hans Uffelmann-Kress, genannt „Cowboy“, mit. Er bestimmte auch meist, wer mit wem spielen durfte. Als dem Ball die Luft ausging, weil die Blase defekt war, wurde der Lederball mit Heu ausgestopft. Größter Förderer in dieser Zeit war der pensionierte Lehrer Erwin Kress (Lebse Erwin).

Das Kicken auf der Wiese am Ortsrand war gleichzeitig das Training für die Spiele am Wochenende. Zu den Auswärtsspielen fuhren wir meist mit dem Fahrrad – auch nach Altengronau.

In den 50er-Jahren arbeiteten fast alle Spieler sechs Tage in der Woche auswärts, weil es im Bergwinkel keine Arbeitsplätze gab. Damit war ein Training in der Woche nicht möglich. Sonntags wurde Fußball gespielt.

Während der Woche wohnte und arbeitete ich in Frankfurt – Heddernheim. Je nach Schicht konnte ich beim dortigen Fußballverein trainieren. Wenn ich Nachtschicht hatte, fuhr ich am Sonntagmorgen mit dem Zug nach Hause. Gegen 10 Uhr holten mich die Motorradfahrer Kurt Alt oder Heinrich Strott am Schlüchterner Bahnhof ab. Dann habe ich kurz geschlafen und um 15.00 Uhr Fußball gespielt. Bei Auswärtsspielen fiel das Schlafen auch mal aus.



Party in der „Kitzelbude“ an der B40 am Distelrasen (1954)

Zu den Auswärtsspielen fuhren wir meist mit einem LKW von Fritz Möller oder dem Opel Blitz-Transporter von Johannes Lotz. Die Spieler saßen gemeinsam mit den Zuschauern auf Festzeltgarnituren auf der Ladefläche. Nach Siegen fuhren wir singend durch die Ortschaften, die auf dem Weg lagen, nach Hause.

Der Spieltag wurde meist im Vereinslokal bei „Zimmermanns“ abgeschlossen. Das Gasthaus war der Treffpunkt aller Spieler und fußballinteressierten Breitenbacher.

*(Nach Erinnerungen von Wilhelm Lotz)*

## Mit Sommertrikots im Schnee

Besonders in Erinnerung bleibt ein Auswärtsspiel Anfang der 70er-Jahre in Heubach. Im Frühjahr fuhren die Breitenbacher Spieler bei Sonnenschein in Richtung Heubach. Mit dabei hatten sie die legendären gelben Sommertrikots, die eher Freizeithemden ähnelten.

In Heubach angekommen, waren die Temperaturen stark gefallen. Die Zuschauer standen mit Winterbekleidung am Sportplatz und wunderten sich, über die „harten“ Breitenbacher Spieler in ihren Sommertrikots. Während des Spiels tobte dann noch Schneesturm, der ca. 20 Minuten dauerte. Die Spieler waren stark durchgefroren und freuten sich über den Schlusspfiff und die wärmenden Getränke. Das Ergebnis spielte keine Rolle mehr.

## Schneewehen in Wallroth

In den 70er-Jahren wurde ohne Winterpause die Saison durchgespielt. Ein Spiel auf dem alten Sportplatz im Hirzfeld in Wallroth bleibt auch in Erinnerung. Obwohl die Schneewehen fast bis zur Barriere gingen und der Sportplatz nur zu Fuß erreichbar war, pfiff der Schiedsrichter das Spiel an. Ein offizieller Platzbesichtiger, der Spiele absetzen konnte, gab es zu dieser Zeit nicht. Die Nachbarn aus Wallroth hatten auf ein positives Ergebnis gehofft, da bei Breitenbach einige Stammspieler fehlten. Doch der Schuss ging nach hinten los – Breitenbach gewann mit 7:1.

## Spielunterbrechungen in Jossa

Der alte Sportplatz in Jossa neben der Eisenbahnbrücke hatte eine Besonderheit: ein Wirtschaftsweg quer über den Fußballplatz.

So musste der Schiedsrichter das Spiel unterbrechen, weil ein Landwirt mit seinem Pferdegespann das frisch gemähte Heu nach Hause in die Scheune bringen wollte.

Die einzige Möglichkeit war die Überquerung des Sportplatzes. Der Bauer hatte wenig Verständnis für die „verrückten“ Fußballer und wollte nicht bis zum Spielende warten.

*(Nach Erinnerungen von Günther Leipold)*

## Wilhelm Lotz trainiert 2 Vereine gleichzeitig

Ein Kuriosum gab es in der Saison 1975/76. Unser Ehrenmitglied Wilhelm Lotz trainierte gleichzeitig zwei Vereine in der B-Klasse Schlüchtern: SG Huttengrund und SV Breitenbach.

# Der „doppelte“ Wilhelm Lotz

Fußball: Der SV Breitenbach hat immense personelle Probleme

**F u l d a** (oh). „Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust“, muß wohl Wilhelm Lotz nach dem Goethe-Zitat denken, wenn Huttengrund und Breitenbach aufeinandertreffen. Wilhelm Lotz ist nämlich Trainer sowohl von Huttengrund als auch von Breitenbach, die beide in der Fußball-B-Klasse Schlüchtern 9 am Spielbetrieb teilnehmen.

Nun, die Partie endete 3:2 für Huttengrund, und Wilhelm Lotz hielt sich in diesem Spiel „völ-

können: Heinz Müller, Hans Lotz, Günter Heinz und Detlev Bertram. Auch Spielmacher Jäger ist nur alle drei Wochen einsatzbereit, weil er bei der Bundesbahn Schichtdienst ableisten muß.

So bleibt die Hauptbelastung auf Mittelstürmer Eberlein und Vorstopper Herbert Lotz liegen, die die Leistungsträger sind. Doch die beiden können allein auch keine Bäume ausreißen, weil eben die Unterstützung durch die Nebenleute fehlt.

Da zur Zeit auch noch Dieter Leipold verletzt ist, sieht es nicht gerade rosig für Breitenbach aus. Denn die beiden jungen Außenstürmer Willi Bensing und Bernd Leipold sind körperlich noch zu schwach, um sich wirkungsvoll durchsetzen zu können.

Hoffnungen sieht Trainer Wilhelm Lotz aber für den Tag voraus, an dem er seine stärkste Besetzung auch aufs Feld schicken kann. „Das war in dieser Saison leider noch nicht der Fall.“ So entstand auch die 0:6-Niederlage bei Ahl, die ohne solch große Ausfälle sicherlich hätte vermieden werden können.

Die Mannschaft wurde zu Beginn der Saison erheblich verjüngt. Sechs Spieler rückten aus der Jugend nach, drei „alte“ hörten auf: Adam Schmidt, Gerd Grabauski und Wilhelm Lotz. „Mit 38 Jahren sollte man aufhören und die Jugend nicht blockieren“, erkennt Lotz einsichtig. „Dennoch stehen wir drei auf Bedarf immer gern zur Verfügung“. Und bisher war recht oft Bedarf.

## Heimatsport

lig zurück“. Er stellte lediglich fest, daß Breitenbach die Partie nur verlor, weil die Kondition nicht bis zum Ende ausreichte.

Mangelnde Trainingsbeteiligung macht Lotz für das derzeit schwache Abschneiden des SV 1922 Breitenbach verantwortlich (Breitenbach steht mit 9:15 Punkten auf Platz 10). „Durchschnittlich nehmen nur drei oder höchstens sechs Aktive am Training teil, was natürlich zuwenig ist.“ So kann Wilhelm Lotz auch nie ein eingespieltes Team aufs Feld schicken.

Erschwerend kommt noch inzu, daß vier Spieler wegen Bundeswehrverpflichtungen nur unregelmäßig in der ersten Mannschaft erscheinen

*Wir gratulieren dem Sportverein Breitenbach und seinen Mitgliedern zum 100-jährigen Vereinsjubiläum.*



**Friseurdienstleistungen aller Art.:**  
Hochsteckfrisuren - Brautfrisur - Herrenschnitt -  
neueste Damenschnitte - aktuelle Färbetechniken

**Terminanfragen:**  
Tel. 06661-72672

Sandra's Haaratelier, Austraße 7a, 36381 Schlüchtern



## **BERND LEIPOLD & PARTNER**

### unabhängige Anlagekonzepte

Neutrale und unabhängige Finanzplanung mit  
kostenlosem Finanzgutachten

- Sichere Ruhestandskonzepte - auch in Krisenzeiten
- Beratung zu staatlich geförderten Sparformen
- Individuelle Finanzierungen – Auswahl unter mehr als 200 Banken
- Beitragsersparnisse bei Versicherungen
- Privatdarlehen mit attraktiven Konditionen
- Kapitalanlagen mit Inflationsschutz und Mietgarantien an Standorten mit Zukunftsperspektiven
- Notfallordner und Nachlassmappe
- Beratung von kleinen und mittelständischen Unternehmen (u.a. mit Lohnkostenoptimierung)



#### Mehr Informationen:

[www.die-anlageberater.de](http://www.die-anlageberater.de)  
[www.top-finanzberatungen.de](http://www.top-finanzberatungen.de)

#### Termine und Anfragen:

Internet: [www.blvb.de](http://www.blvb.de)  
Tel: 06661-607285

Büro: Kressenbacher Str. 32a, 36381 Schlüchtern

Gemäß einem der ältesten noch vorliegenden Protokolle einer Jahreshauptversammlung vom 26. Februar 1960 nahmen 34 von 42 Vereinsmitgliedern teil. Heute kommen zu den Versammlungen weniger Mitglieder. Nur hat der Verein heute mit fast 300 die 7-fache Anzahl an Mitgliedern.

Die meisten Teilnehmer an den Versammlungen sind auch ehrenamtlich tätig. Auf die Förderung des Ehrenamtes legt der Vorstand einen besonderen Fokus.

Seit 2006 findet einmal im Jahr das „Ehrenamtessen“ statt. An diesem Tag soll kein Ehrenamtlicher arbeiten.



*Die Teilnehmer am Ehrenamtessen 2007*

Schöne Ehrenamtessen fanden zum Beispiel in der Dorfschänke in Salz, auf dem Krackhof in Flieden, beim „Wilden Mann“ in Bermuthshain oder in der Q-Alm in Künzell statt. In der Hessenmühle in Kleinlüder waren auch die Ehrenamtlichen aus Hintersteinau mit dabei.



Nur wenige Unterlagen gibt es von der Zeit vor 1961, als der Verein stillgelegt wurde.

Der SVB war lange Zeit ein kleiner Fußballverein mit ausschließlich männlichen Mitgliedern. Das älteste vorhandene Protokoll einer Jahreshauptversammlung stammt aus dem Jahr 1960.

**Landessportbund Hessen e. V.**  
IM DEUTSCHEN SPORTBUND  
Frankfurt am Main, Goethestraße 10

**Bestandserhebung 1.1.1956**

2 Exemplare spätestens bis 15.1.1956 zurück an die Bundesgeschäftsstelle, Frankfurt-M., Goethestr. 10.  
1 Exemplar bleibt beim Verein.

Präsidentenbank  
*Präsidentenbank*  
Vorsitz: (genau nachschreiben)

Sportmann v. 1922  
*Sportmann v. 1922*  
Voller Versammler mit Grundbesitz (nicht abkreuzen)

Sportplatz: <i>Schriesheim</i>	Sportfeld: <i>Frieda</i>	Elizenzanzahl der Versammler: <i>750</i>
-----------------------------------	-----------------------------	---

Vereinssprecher:  
*Georg Uebler*  
(Vor- und Zuname)

Genauere Anschrift:  
*Präsidentenbank - Waldrothbach 21*

Vereinspost an:  
*Vereinssprecher des* Telefon: *284*

Vereinsjugenleiter(in):  
*Reinhold Hofmann*  
(Vor- und Zuname)

Genauere Anschrift:  
*Präsidentenbank - Katzenbergweg*

A. Der Verein zählt am Stichtag an aktiven, passiven, Ehren- und sonstigen Mitgliedern insgesamt

in den Altersklassen	weiblich			insgesamt
	aktiv	passiv	insgesamt	
1. Kinder bis 14 Jahre	—	—	—	—
2. Jugendliche über 14 bis 18 Jahre	25	—	25	—
3. Jugendliche über 18 bis 21 Jahre	12	—	12	—
4. Mitglieder über 21 bis 25 Jahre	6	—	6	—
5. Mitglieder über 25 Jahre	8	—	8	—
Gesamtzahl (in % zusammen aller Vereinsangehörigen)	51	—	51	—

Protokoll der Jahreshauptversammlung des »Sportverein 1922« Breitenbach am 26. 2.1960.

Die Jahreshauptversammlung wurde von dem 1. Vorsitzenden Georg Möller eröffnet. Von den insgesamt 42 Mitgliedern waren 34 Mitglieder erschienen.

Nach dem Jahresbericht wurde der Kassenbericht verlesen. Die Kasse wurde überprüft und für richtig befunden. Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt.

Die Neuwahl des Vorstandes ergab:

1. Vorsitzender: Georg Möller,  
2. " Georg Uhl,  
Kassierer: Karl Kress  
Spielobmann: Kurt Alt  
Schriftführer: Konrad Rüb,

Unter Punkt Verschiedenes wurde beschlossen, durch die Erhöhung der Versicherung den Betrag auf den monatlichen Beitrag umzuheben. Ab 1.2.1960 beträgt der Mitgliedsbeitrag monatlich 0,60 DM. Ausserdem ist beabsichtigt, die Umzäunung am Sportplatz zu erneuern.

Breitenbach, den 26.2.1960

Schriftführer: *Konrad Rüb* 1. Vorsitzender:

In den letzten 74 Jahren führten nur 11 Menschen den Sportverein als 1. Vorsitzender / Sprecher:

Name	Von - bis	Jahre
Heinrich Heukeroth †	1946 - 1951	6
Georg Becher †	1951 - 1953	2
Wilhelm Leipold †	1953 - 1954	2
Georg Möller †	1955 - 1961	6
Adam Leipold †	1965 - 1981	16
Bernd Leipold	1981 - 1985	4
Hans Müller †	1985 - 1989	4
Horst Wagner †	1989 - 2007	18
Bernd Leipold	2007 - 2015	8
Stefan Fehl	2015 - 2017	2
Florian Seelig	2017	5

Für die positive Entwicklung des Vereins ist der Vorstand mitverantwortlich. Neben den täglichen Arbeiten, die in den letzten Jahren stetig zugenommen haben, ist eine langfristige Vision sinnvoll. Durch kurz- und mittelfristige Ziele und die konsequente Umsetzung wird ein Verein erfolgreich geführt.

Seit 1965 gab es nur wenige Vereinsvorsitzende. Einige langjährige Vorstandsmitglieder unterstützten die Arbeit effektiv und verantwortungsvoll, die an dieser Stelle stellvertretend für die vielen anderen ehrenamtlichen Verantwortlichen genannt werden.

Langjährige geschäftsführende Vorstandsmitglieder (ohne 1. Vorsitzenden) waren unter anderem:

Name	Funktion	Zeitraum	Jahre
Loritta Leipold	Kassiererin	1995 - 2019	24
Willi Basermann †	2. Vorsitzender, Schriftführer	1965 - 1981	16
Helmut Stoll	Kassierer	1965 - 1981	16
Stefan Fehl	Schriftführer	1999 - 2015	16
Christiane Jäger	Jugendleiterin	2007 - 2021	14
Wilhelm Lotz	Jugendleiter	1978 - 1989	11
Thomas Kress	Schriftführer	1989 - 1999	10
Bernd Leipold	Jugendleiter	1997 - 2007	10
Marlis Wagner	Kassiererin	1985 - 1995	10
Horst Wagner †	2. Vorsitzender	1981 - 1989	8
Michael Wagner	Jugendleiter	1989 - 1997	8

Seit 2017 gibt es ein gesamtverantwortliches Vorstandsteam mit 5 Personen. Der Beauftragte für Kommunikation übernimmt viele Aufgaben des ehemaligen ersten Vorsitzenden.

Durch die vielen neuen Aufgaben und größere Verantwortung für einen Verein mit vier Abteilungen und 300 Mitgliedern wird es immer schwieriger Personen zu finden, die Vorstandsarbeit bei einem Verein übernehmen.

Deshalb sind wir dankbar, dass trotzdem immer wieder Menschen diese Verantwortung übernehmen.



Das aktuelle Vorstandsteam setzt sich wie folgt zusammen:

Geschäftsführender Vorstand:

Name	Funktion
Florian Seelig	Beauftragter für Kommunikation
Sebastian Seelig	Beauftragter für die Abteilungen
Stefanie Gärtner	Beauftragte für Finanzen
Marco Stoll	Beauftragter für Dokumentation
Carina Heil	Beauftragte für die Jugend

Erweiterter Vorstand:

Name	Funktion
Susanne Seelig	Verantwortliche Wirtschaftsbetrieb
Harald Seelig	Verantwortlicher Wirtschaftsbetrieb
Manfred Seelig	Verantwortlicher Wirtschaftsbetrieb
Frank Hildebrandt	Verantwortlicher Wirtschaftsbetrieb
Wolfgang George	Verantwortlicher Wirtschaftsbetrieb
Axel Wagner	Platz- und Gerätewart
Bernd Leipold	Koordinator Seniorenfußball
Michael Heil	Koordinator Seniorenfußball
Marius Knöll	Koordinator Seniorenfußball
Anke Knöll	Beauftragte Fitnessgruppe
Loritta Leipold, Sylvia Richter	Beauftragte Gymnastikgruppe, Fit ab 60
Uwe Knöll	Beauftragter Radfahrergruppe



Das Vorstandsteam 2022

Einige Vereinsmitglieder wurden für ihre besonderen und langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten vom Hessischen Fußballverband und der Stadt Schlüchtern geehrt.

DFB-Ehrenamtspreis	
Loritta Leipold (Kreissiegerin)	2010
Florian Seelig	2013
Harald Seelig	2014
Manfred Seelig	2015
Sebastian Kling	2015
Stefan Fehl (Kreissieger)	2016
Susanne Seelig	2018
Marcus Rohrig	2020
Marius Knöll	2022
Bernd Leipold	2022

Stadtsiegel von Schlüchtern	
Wilhelm Lotz	1984
Horst Wagner †	2007
Karin Sacher	2007
Bernd Leipold	2013
Stefan Fehl	2014
Loritta Leipold	2014
Christiane Jäger	2015
Susanne Seelig	2015
Anke Knöll	2016
Harald Seelig	2017

Ehrendadel des Main-Kinzig-Kreises	
Bernd Leipold	2015



Die Sieger des Ehrenamtspreises von 2016



Goldene Ehrendadel MKK von 2015



Stadtsiegel von 2015 u.a. Loritta Leipold und Stefan Fehl

Einige Mitglieder erhielten besondere Ehrungen der Verbände.

## Hessischer Fußball-Verband

### 3 Große Verbandsehrennadel

Axel Wagner	2012
Harald Seelig	2022
Bernd Leipold	2022
Stefan Fehl	2022

### 2 Ehrennadel in Bronze

Wilhelm Lotz	1972
Gerd Grabausky	1992
Günther Leipold	1992
Axel Wagner	1997
Bernd Leipold	2008
Harald Seelig	2008
Wolfgang George	2012
Stefan Fehl	2016
Uwe Knöll	2016
Karl-Heinz Kaupp	2022
Florian Seelig	2022
Manfred Seelig	2022

### 1 Bronzener Ehrenbrief

Walter Schmidt	1972
Dieter Leipold	1982
Günther Leipold	1982
Helmut Stoll	1982
Gerd Grabausky	1982
Axel Wagner	1992
Wolfgang George	1997
Heinz Müller	2002
Michael Sacher	2002
Harald Seelig	2002
Bernd Leipold	2002
Stefan Fehl	2008
Uwe Knöll	2008
Manfred Seelig	2012
Ralf Larbig	2012
Karl-Heinz Kaupp	2012
Florian Seelig	2016
Sebastian Kling	2022
Sebastian Seelig	2022
Marcus Rohrig	2022

### DFB-Ehrenamtsurkunde

Bernd Leipold	2019
Manfred Seelig	2022



# DANKE!

SPORT BRAUCHT DEIN EHRENAMT.

## Landessportbund Hessen

### 3 Ehrennadel in Bronze

Karin Sacher	2002
Manfred Seelig	2007
Loritta Leipold	2012
Wolfgang George	2022

### 2 Verdienstnadel

Wilhelm Lotz	1982
Helmut Kaufmann	1997
Hans Lotz	1997
Manfred Seelig	1997
Christiane Jäger	2002
Loritta Leipold	2002
Wolfgang George	2007
Bernd Leipold	2012
Stefan Fehl	2012
Anke Knöll	2012
Susanne Seelig	2012
Uwe Knöll	2022

### 1 Ehrenurkunde

Helmut Alt	1997
Günther Leipold	1997
Susanne Seelig	2002
Wolfgang George	2002
Stefan Fehl	2007
Anke Knöll	2007
Uwe Knöll	2007
Bernd Leipold	2007
Frank Hildebrandt	2022
Stefanie Gärtner	2022
Axel Wagner	2022
Jutta Müller	2022

## Hessischer Turnerbund

### HTV Ehrennadel

Loritta Leipold	2022
Sylvia Richter	2022
Susanne Seelig	2022
Anke Knöll	2022
Christiane Jäger	2022

Alle diese Menschen haben in vielen Jahren die Vereinsarbeit als Mitglied des Vorstands, als Übungsleiter\*in und Betreuer\*in oder als ehrenamtliche(r) Helfer\*in intensiv unterstützt.

Damit sind sie ein Vorbild für die Gesellschaft und die folgenden Generationen.



*Helmut Stoll, langjähriges Vorstandsmitglied, wurde 2007 zum Ehrenmitglied ernannt.*

Wir bedanken uns für die jahrzehntelange Vereinstreue bei ...

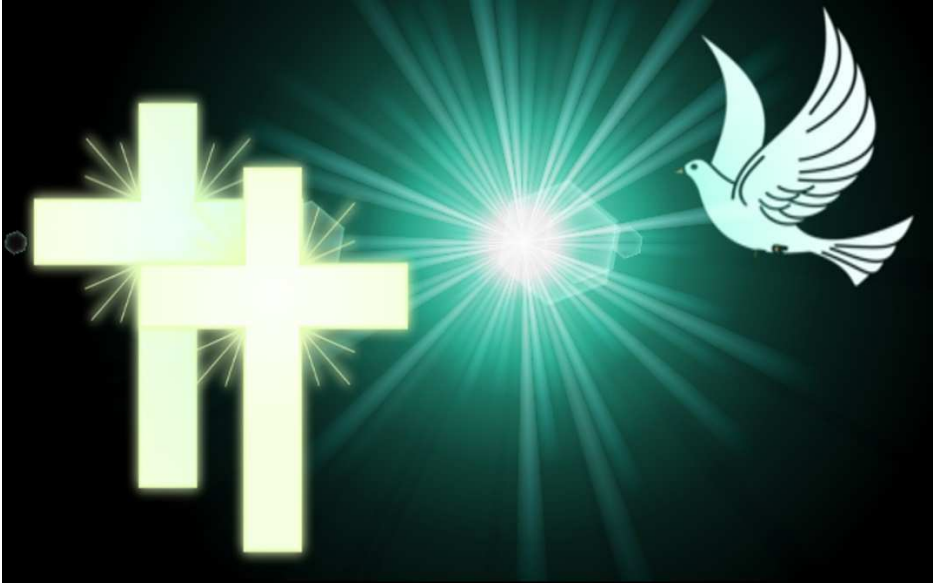
Ehrenmitglieder	Jahr
Heinz Kempel	1997
Wilhelm Lotz	2002
Walter Schmidt	2002
Helmut Stoll	2007
Wolfgang George	2022

50 Jahre Mitgliedschaft	
Helmut Fehl	Maria Berthold
Dieter Leipold	Else Stoll
Günther Leipold	Renate Kempel
Manfred Seelig	Inge Lotz
Helmut Alt	Helga Möller
Helmut Kaufmann	Greta Spahn
Jürgen Stoll	Irma Weining
Heinz Müller	
Bernd Leipold	
Wilfried Schmidt	
Axel Wagner	
Michael Wagner	
Michael Kreß	
Bernd Stoll	
Hans Lotz	

40 Jahre Mitgliedschaft	
Bernd Cavazzini	Edith Fehl
Hans-Georg Jäger	Karin Sacher
Harald Seelig	Christel Möller
Frank Brendel	Gisela Mittag
Thomas Epperlein	
Ralf Larbig	
Michael Sacher	
Bernd Leipold	
Thomas Kress	
Harald Berthold	
Werner Schomann	
Dirk Schmidt	
Stefan Fehl	
Wolfgang George	
Holger Hommel	
Kurt Uffelmann	

25 Jahre Mitgliedschaft			
Fritz Christ	Karl-Heinz Kaupp	Christiane Jäger	Janett Creß
Matthias Stoll	Uwe Knöll	Marion Geißel	Carmen George
Markus Mittag	Florian Seelig	Jutta Müller	Traudel Müller
Michael Alt	Helmut Bernges	Susanne Seelig	Monika Seelig
Heiko Ullrich	Marco Stoll	Sandra Berkel	Antionette Möller
Heiko Müller	Timo Müller	Stefanie Gärtner	Ingrid Alt
Arnold Grauel	Tobias Stoll	Hildegard Grauel	Christina Kraushaar
Markus Deberle	Sebastian Seelig	Anke Knöll	Sabrina Kraus
Heiko Schmidt-Mittag	Florian Hommel	Katrin George	Loritta Leipold
Volker Grauel	Patrick Leipold	Danica Schutz	Doris Kress
Oliver Dössmann	Maximilian Scholz	Angelika Martwich	

Wir denken an unsere Sportkameraden und Kameradinnen,  
die leider nicht mehr unter uns sind.



Stellvertretend möchten wir an die langjährigen Vorstandsmitglieder

- Horst Wagner
- Adam Leipold
- Willi Basermann

und an die zu früh durch Unfälle verstorbenen aktiven Spieler

- Richard Möller
- Günther Möller
- Jürgen Schomann  
erinnern.

Sie haben durch ihr Engagement und ihre Mitverantwortung zur positiven  
Entwicklung des Vereins in den vergangenen Jahrzehnten besonders  
beigetragen.

Der SV Breitenbach entwickelte sich in den letzten fünf Jahrzehnten zu einem Mehrspartenverein. Dies verdanken wir auch dem Dorfgemeinschaftshaus, das oft durch unsere Mitglieder genutzt wird und uns ein breites Sportangebot ermöglicht.



Der Sportverein Breitenbach ist sehr gut und breit aufgestellt. Mit fast 300 Mitgliedern sind wir in einem Dorf mit knapp 600 Einwohnern sehr gut vertreten. Die Zusammenarbeit in der SG Distelrasen ist kooperativ und zukunftsorientiert. Mit unseren jungen Spielern, die vorwiegend in den eigenen Jugendmannschaften ausgebildet wurden, haben wir gute sportliche Zukunftsperspektiven. Wir wollen der demographischen Entwicklung entgegensteuern. Mit modernen und attraktiven Sportangeboten wollen wir weiterhin alle Sportbegeisterte auch in der Region ansprechen. Wir werden das Internet und andere moderne Medien nutzen, um über unser Vereinsleben zu informieren. Die Qualität unseres Angebotes wollen wir durch die Weiterbildung unserer Übungsleiter vorantreiben. Die Gewinnung von ehrenamtlichen Helfern wird eine große Herausforderung bleiben. Das gilt besonders für die Zeit nach der Pandemie. Ohne Ehrenamt wird es keine kulturellen Veranstaltungen und Sportangebote geben. Wir glauben, dass trotz der Veränderungen des Freizeitverhaltens und wegen der guten Voraussetzungen im "Breitenbacher Sportzentrum" der Sport in Breitenbach eine positive Zukunft hat. Und wir hoffen, dass die Gremien der Stadt Schlüchtern und die Breitenbacher Bevölkerung unserer Idee einer Umwandlung unseres Rasenplatzes in einen Kunstrasenplatz mehrheitlich folgen.



**MOBIL 0152 / 53 994 108**

**INFO@HOLZBAU-MOELLER.DE**



**HOLZBAUARBEITEN FASSADEN**

**CARPORTS PERGOLEN ALTBAUSANIERUNGEN**

**TROCKENBAU DACHFLÄCHENFENSTER WINTERGÄRTEN**

**TERRASSENKONSTRUKTIONEN INNENAUSBAU GAUBEN**

**INH. KEVIN MÖLLER ZIEGENBERGWEG 8 36381 SCHLÜCHTERN**

**WWW.HOLZBAU-MOELLER.DE**







## Norbert Heinz

### Feuerlöscher-Kundendienst

Austraße 23, 36381 Schlüchtern

Telefon: 06661-919525 • Mobil: 0170-2358520

Ihr Spezialist in Sachen Brandschutz.



Verkauf und Kundendienst seit 40 Jahren

- ✓ Feuerlöscher
- ✓ Wartung und Prüfung
- ✓ Technischer Kundendienst
- ✓ Industriebedarf

Wir wünschen dem Verein und allen  
Mitgliedern

Die Homepage des SV Breitenbach unter [www.svbreitenbach.de](http://www.svbreitenbach.de) ist in den letzten Jahren gewachsen. Das Angebot an Neuigkeiten und Informationen zum Vereinsleben der letzten Jahre wird immer größer. Schon seit 2000 ist die Webseite online. Mehr als 8.000 Besucher haben unsere Webseite aufgerufen.

Viele Informationen aus dieser Chronik sind auch auf unserer Homepage online. Die Chronik und das Angebot an Bildern und Informationen auf unserer Homepage ist umfangreicher und detaillierter.

**Wir sind  
online.**



Es lohnt sich mal vorbeizuschauen.

## SVB - Fanshop

Unser neues Angebot richtet sich an alle Menschen, die gerne zeigen, dass sie Mitglied oder Förderer des SV Breitenbach sind.

In unserem Fan-Shop findest Du Jacken, Shirts, Schals und andere Fanartikel mit der 100-Jahre-Edition des SV Breitenbach.

Du kannst Dir beliebige Artikel in allen Mengen und Größen online bestellen und direkt nach Hause liefern lassen.

Eine Rückgabe oder Umtausch der individualisierten Artikel ist leider nicht möglich.



Bestellungen und mehr Informationen auf unserer Homepage oder direkt auf <https://svbreitenbach.fan12.de>.

## SGD - Fanshop

Auch für die SG Distelrasen gibt es einen Fanshop für unsere Fußballfans.

Persönliche Bestellungen über die Webseite: <https://sgdistelrasen.clubsolution.shop>

Jetzt anschauen und bestellen!

Jetzt Sponsor werden

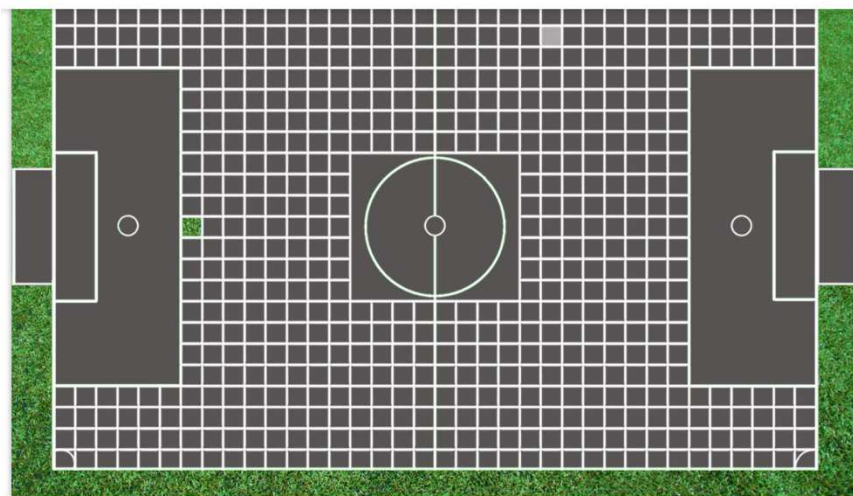


**100 Jahre – immer aktiv, modern und nachhaltig.**

**Sei dabei!!!**

und unterstütze unsere Jugendarbeit und unser Projekt „Kunstrasenplatz für Schlüchtern“ in Breitenbach.

Bereits mit einer Spende ab 25 € kannst Du Dir ein Feld auf dem virtuellen Sportfeld sichern.



Dazu einfach die Webseite

<https://app.sportstaetten-finanzierung.de/platz/Sportverein-Breitenbach-1922>

aufrufen.

Auch auf unserer Homepage [www.svbreitenbach.de](http://www.svbreitenbach.de) kannst Du in der Titelzeile oder in der Fußzeile auf der Startseite Deine Spende anmelden.

100 Jahre Vereinsgeschichte auf wenigen Seiten wiederzugeben, ist ein fast unmögliches Unterfangen. So musste auf viele Details und auf aufschlussreichere Begebenheiten verzichtet werden. Vor allem bleiben viele Personen, die sich um den Verein und dessen Abteilungen verdient gemacht haben, ungenannt. Wir denken da z.B. an den Jugendbereich, wo sich viele Menschen intensiv engagieren und den für den Verein lebenswichtigen Nachwuchs fördern. Auch die Arbeit der Übungsleiter\*innen, die sich in den Turn- und Gymnastikgruppen intensiv um das körperliche Wohlbefinden aller Altersklassen bemühen, können hier nicht gebührend genug gewürdigt werden.

Diese Chronik blickt auf eine wechselvolle Geschichte des Vereins zurück. Kriegswirren und Pandemien brachten den Sport zum Erliegen. Mangelndes Interesse und fehlendes Engagement sorgten für Schwächephasen in den letzten 100 Jahren. Doch gab es immer wieder Menschen, die das Vereinsleben und den Sport in Breitenbach wieder aktivierten. Und es gab viele Phasen mit sportlichen Erfolgen, interessanten neuen Sportangeboten sowie kulturellen und geselligen Veranstaltungen, die vielen Mitgliedern Spaß und Freude bereiteten sowie die Gesundheit förderten. Auf diese Zeiten und Veranstaltungen lohnt es sich, ein Blick zurück zu werfen.

Leider sind durch Phasen des Stillstandes des Vereins viele Unterlagen und Bilder verloren gegangen. Auch wurde in den vergangenen Jahrzehnten nie eine Chronik erstellt. Deshalb war es mir persönlich ein Anliegen, dies nun nachzuholen. Denn durch den Verlust verdienter Mitglieder und aktiver Sportler gehen auch viele Erinnerungen verloren.

Der älteren Generation und den Menschen, die in der Mitte ihres Lebens stehen, dient diese Chronik, Erinnerungen wieder aufzufrischen und an die schönen Zeiten zu erinnern. Den jungen Menschen kann diese Chronik aufzeigen, unter welchen teilweise schwierigen Umständen die Menschen in den vergangenen Jahrzehnten ihrem Hobby nachgingen und im Verein mitarbeiteten. Vielleicht gibt das die Motivation, sich für den Sport und den Verein in Zukunft zu engagieren.

Nicht zu vergessen all jene Menschen, die nicht mehr unter uns sind. Ohne diese dem Sport verbundenen Menschen wäre ein aktives Vereinsleben überhaupt nicht möglich gewesen.

Ich bedanke mich bei allen Menschen, die mir und den Lesern dieser Chronik in den letzten Jahren ihre Erinnerungen geschenkt sowie Bilder und Unterlagen zur Verfügung gestellt haben.

Mit sportlichen Grüßen

## Bernd Leipold

Verantwortlich für Inhalt (im Auftrag des Vorstandes):

Bernd Leipold, Kressenbacher Str. 32a, 36381 Schlüchtern, Tel. 06661-919760, eMail: [chronik@svbreitenbach.de](mailto:chronik@svbreitenbach.de)



## UNSERE SPIELREGELN

- 1** Fußball spielen – Spaß haben
- 2** Respekt zeigen – Vielfalt leben
- 3** Fair zum Gegner – Fair zum Schiri
- 4** Statt Meckern – Selber machen
- 5** NEIN! Zu Diskriminierung und Gewalt

[www.fairplay-hessen.de](http://www.fairplay-hessen.de)

